1 | 2020

InTeam

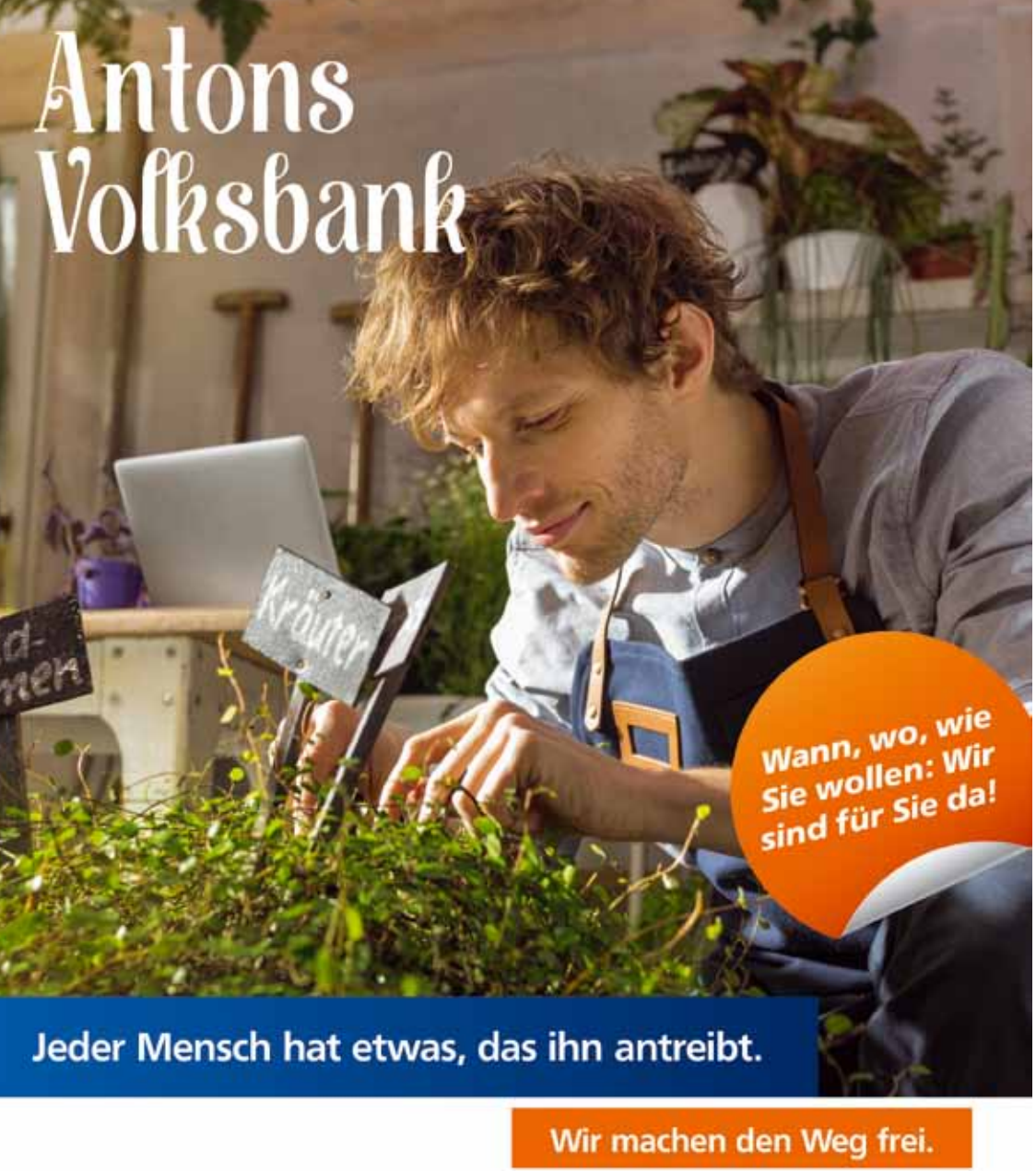
DAS VEREINSMAGAZIN DER VT

TOP-THEMA:

Taekwondo – Dynamik pur

Fridays for Fitness

Vereinstreue in Corona-Zeiten



Online-Banking
Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen:
Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte bequem auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen einfach vor dem Schlafengehen. Mehr auf **volksbank-kempen.de**

Volksbank
Kempen-Grefrath eG

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Turnerschaft,

das Erste und das Letzte: Heute will ich zu Beginn ein positives Beispiel herausstellen, was für mich die Faszination des Sports und insbesondere des Vereinssports ausmacht. Und am Ende dieser Ausgabe will ich in meiner Kolumne „Auf ein Wort" einen Missstand anprangern – die hässliche Fratze des Sports sozusagen.

Doch der Reihe nach: Ich habe vor einigen Tagen – vor der Corona-Sperre wohlgemerkt - noch einmal eine Trainingseinheit unserer Taekwondo-Abteilung beobachtet – und bin begeistert. Begeistert einerseits von der Arbeit der Trainer und Organisatoren, die uns diese fernöstliche Sportart auf hohem Niveau näher bringen. Andererseits freue ich mich mit den Sportlerinnen und Sportlern, die sich für diese sehr ästhetische und dynamische Disziplin entschieden haben.
Fast schon das Wichtigste für mich ist aber: Taekwondo in der VT ist multikulti, verbindet Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, ist Integration pur. Wenn sich der Niederländer mit dem Japaner, der Togolese mit dem Balten, der Voescher mit dem Chinesen auf der Matte gegenüber stehen, spielen Politik, Fremdenfeindlichkeit, Ausländerhass und dumpfe Parolen keine Rolle. Man kommt sich näher, hat gemeinsam Freude, reicht sich die Hand, schaut sich an, verneigt sich voreinander. Das ist die beste Botschaft der Welt, finde ich!

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden, Helfern, Partnern und Sponsoren ein den Umständen entsprechend schönes Frühjahr. Bleiben Sie vor allem gesund!

Mit herzlichen Grüßen
Detlev Schürmann

Abgabeschluss
nächste InTeam 15.8.2020
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Inhalt

13 **Run auf den Firmenlauf**
Hospital will Cup behalten

19 **Sportler-Blues**
Es lebe das Sportabzeichen

22 **Bernd Lüttgens**
Er läuft und läuft und läuft

39 **Gerlachs Grätsche**
Wer trainiert Handball-Jugend?

50 **Anmelden für Premiere:**
Beach-Camp der Volleyballer

52 **Die Unbezwingbaren**
U16-Mädchen ganz oben

54 **Golden Girl**
70 Jahre Maren Stedry

Rubriken

10 Blick zurück – das Bensersiel-Schild
11 Breaking News VT – Corona erwischt Volkslauf
11 Glosse – V.T. Kempen ist verliebt
16 Der Lauftipp – Durch die Altstadt
31 Das besondere Bild – Fünfjährige schlägt Weltmeister
58 Herzlichen Glückwunsch
62 Zahl des Tages - 1913

www.aqua-sol.de

AquaSol Kempen

Da sah die Welt noch anders aus: Stadtpressesprecher Christoph Dellmans (2.v.r.), der jetzt aus dem Rathaus die Presse-Info „Absage Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf" herausgegeben hat, auf dem Buttermarkt vor dem Rathaus im Gespräch mit den VT-Vorständen Detlev Schürmann (l.) und Tim Holweg sowie Altstadtlauf-Moderator Ferdinand van Heukelum (r.).

Coronavirus: Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf abgesagt

Seit dem 19. März steht fest: Der Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf muss 2020 Pause machen. Wegen der Coronavirus-Epidemie haben Stadt Kempen und Vereinigte Turnerschaft Kempen entschieden, dass die Gesundheit vorgeht und kein Risiko einzugehen ist. Sowohl die Läuferinnen und Läufer als auch die Besucherinnen und Besucher und auch die Partner, Sponsoren und Unterstützer haben damit Planungssicherheit.
Die Stadt Kempen hat am 19.03.2020 eine Pressemitteilung mit folgendem Wortlaut an die Öffentlichkeit gegeben:

Griesson - de Beukelaer Altstadtlauf abgesagt
Der Griesson - de Beukelaer Altstadtlauf, der am 07. Juni 2020 stattfinden sollte, wurde abgesagt. Detlev Schürmann, Vorsitzender der VT Kempen hat diese Entscheidung in Abstimmung mit dem Hauptsponsor Griesson - de Beukelaer und dem Vorstand der VT nach langen Überlegungen und schweren Herzens entschieden.
Aufgrund der jetzigen Situation im Rahmen der Coronavirus-Pandemie und der damit verbundenen Planungs-Unsicherheiten, wurde diese Entscheidung einvernehmlich gefasst.
Die VT-Kempen bittet um Verständnis für diese Entscheidung und wünscht auf diesem Weg allen Kempenern alles Gute und vor allem Gesundheit.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung 2019 der Vereinigten Turnerschaft Kempen 1859 e.V.
lade ich alle Vereinsmitglieder herzlich ein.

Ort: **Vereinsheim Schmalbroich**
Görtschesweg 5
Datum: **16.08.2020**
Beginn: **11:00 Uhr**

Falls eine nachträgliche Änderung des Tagungsortes notwendig sein sollte, wird hierüber rechtzeitig über die Tagespresse informiert werden.
Ich bitte um Information aller Familienmitglieder, da alle Vereinsmitglieder die das 16. Lebensjahr vollendet haben, stimmberechtigt sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   Wahl des Protokollführers
   Feststellung der Stimmzahl
2. Niederschrift über die Mitgliederversammlung 2019
3. Berichte über das Geschäftsjahr 2019
4. Kassenbericht 2019
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
7. Wahlen
8. Anpassung der Beitragsordnung
9. Sonstiges

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Vereinsmitglieder stimmberechtigt. Trotzdem würden wir uns über eine rege Beteiligung aller Mitglieder freuen.

gez. Detlev Schürmann
Vorsitzender

Appell des Vorsitzenden:

Halten sie uns die Treue

Liebe Vereinsmitglieder,

an dieser Tatsache können wir leider nicht rütteln: Per Erlass der Landesregierung Nordrhein-Westfalen sind bekanntlich sämtliche Sportangebote zunächst bis zum 19. April 2020 eingestellt worden. Auch in unserem Verein ruht somit bis zu diesem Zeitpunkt der komplette Sport-, Spiel-, Trainings- und Wettkampfbetrieb.

Ob es darüber hinaus zu einer Verlängerung dieser notwendigen Zwangspause kommt, bleibt abzuwarten. Gleichzeitig können wir Ihnen aber versprechen, dass es nach Aufhebung dieser schmerzlichen Maßnahme in Ihrem Verein wieder mit frischem Schwung und höchster Motivation ganz schnell zurück auf die Spielfelder, Trainingshallen oder Freiluftanlagen geht. Denn unsere gemeinsame Freude an regelmäßiger und qualifiziert begleiteter Bewegung wird sich auch von Corona nicht aufhalten lassen ...

Bis dahin müssen wir uns alle in Geduld üben. Wobei wir vor allem darauf hoffen, dass Sie uns in einer solchen Ausnahmesituation die Treue halten und unserem Verein als Mitglieder erhalten bleiben. Auch wenn wir Ihnen aus den geschilderten Gründen einige Wochen lang keine Kursteilnahme ermöglichen und keinen Sportraum zur Verfügung stellen können, sollten wir diese schwierige Phase als solidarische Gemeinschaft überstehen. Das kann aber nur funktionieren, wenn wir dank Ihrer unverändert fließenden Beiträge die verschiedenen ganzjährig laufenden Kosten (von Personal bis Versicherungen) decken können.

Kurzum: Sie haben nicht ohne Grund – teilweise erst seit einigen Monaten, teilweise schon seit Jahrzehnten – unseren Verein als Ihre sportliche Heimat ausgewählt. Lassen Sie uns in diesen Tagen besonders stark an einem Strang ziehen und dieser Krise trotzen. Mit der Fortdauer Ihrer Mitgliedschaft setzen Sie das richtige Zeichen. Diesen wichtigen Vertrauensvorschuss werden wir als Vereinsverantwortliche garantiert zurückzahlen.

Mit sportlichen Grüßen
gez. Detlev Schürmann
Vorsitzender

Täglich bestens informiert

mit der Westdeutschen Zeitung

Bestellen Sie jetzt Ihre Leseprobe unter

0800 / 42 42 111

oder online auf

www.wz-testen.de

Völlig kostenfrei und unverbindlich!

WZ

Blick zurück

1995 – Vor 25 Jahren

Einweihung des Schildes „Ferienlager Bensersiel“

Im Jahr 1995 weihten offizielle Vertreter von Vereinigter Turnerschaft und Gemeinde Esens-Bensersiel ein großes auffälliges Schild direkt an der VT-Zeltstadt am ostfriesischen Wattenmeer ein. Darauf wird ausdrücklich auf die Gründer der beliebten Ferienfreizeit hingewiesen, Maria und Walter Schenk. Das war im Jahr 1954. Das Schild steht bis heute und wird sowohl vom Verein als auch von der Gemeinde Esens-Bensersiel in Ehren gehalten. Das VT-Ehrenmitglied Maria Schenk ist am 14. November 2019 im Alter von 96 verstorben. Anlass für die InTeam-Redaktion, auf dieses besondere Schild mit hohem ideellen Gehalt noch einmal hinzuweisen in dieser Rubrik.

Auf dem Foto stehen von links: Hardo Sziedat (damals Kurdirektor Esens-Bensersiel), Walter und Maria Schenk, Bernhard Thüer (Stadtdirektor Esens), Johann Taddigs (Kurdirektor Esens-Bensersiel), Peter und Margret Schmitz, Dieter Aupperle, Marianne Hirschler.

BREAKING NEWS VT

Die Wahrheit in 40 Wörtern

Der Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf 2020 ist abgesagt. Wegen des Coronavirus hat die Stadt Kempen die Veranstaltung für dieses Jahr gestrichen. Das gesundheitliche Risiko wäre unverantwortlich gewesen, so die offizielle Begründung. Nach bisheriger Planung soll es 2021 wieder einen Kempener Altstadtlauf geben.

Glosse

Sportsfreunde!

Hier spricht Veith T. Kempen. Und ich muss euch verraten: Ich liebe meine Claudia. „Ich will dich“, habe ich am 10.11.2009 im Kempener Standesamt geschworen. An dem Tag bin ich 30 geworden. Claudi ist – ehrlich gesagt – zwei Jahre älter als ich. Dafür viel sportlicher! Wie sie mich bei der VT-Rückengymnastik um das Jahr 2005 gedehnt hat – das war schon eine Wonne.

Knet, knet – ich war sofort ihr Pantoffelheld auf der Pritsche. Empfohlen hatte mir den Kurs Papa Theodor, daher kommt ja das T. in meinem Namen. Wir VT'ler sind halt Traditionalisten. „Die kann wat“, sagte Theo beim Osterbrunch (per Skype wegen Corona), auf den wir uns auch jetzt wieder freuen. Als ich Claudi das erste Mal sah, wusste ich, was er meinte, der alte Schlingel. Während mein Buckel immer krummer wird, wird Claudi von Jahr zu Jahr schöner. Sport hält jung. Siehste.

Beim nächsten Mal geht's um meine Töchter. Die sind auch dufte!

Tschüss
Euer V.T. Kempen

Der Firmenlauf im Rahmen des Griesson – de Beukelaer Altstadtlaufs

... ist eine Initiative von VT Kempen und ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns (ags). Im Jahr 2017 haben die Gesundheitswissenschaftler Detlev Schürmann, VT-Vorsitzender, und Drs. Ruud Stefelmanns, ags-Inhaber, die Idee des Firmenlaufs aufgewertet. Aus der Taufe gehoben wurde ein Wanderpokal, den dasjenige Team für ein Jahr für sich in Besitz nehmen darf, das die meisten Firmenläuferinnen und Firmenläufer stellt.

„Insbesondere für das Betriebliche Gesundheits-Management ist der Firmenlauf eine prima Sache", sagt Ruud Stefelmanns, der mit seinem Physio-Team 2021 zum 12. Mal in Folge auf dem Buttermarkt die Läuferinnen und Läufer nach der Anstrengung massiert. „Gesunde Mitarbeiter – gesundes Unternehmen" – auf diese Formel bringen es Stefelmanns und Detlev Schürmann. Seit der Firmenlauf-Offensive ist die Zahl von „unter 100" auf deutlich über 200 gestiegen. Die Quote liegt mittlerweile bei über 13 Prozent.

Der Reiz liegt vor allem darin, dass auch kleinere Unternehmen ihren Hut in den Ring werfen können, indem sie Gastläufer für ihre Firma begeistern. So stellt beispielsweise Bunse – Das Brillenhaus seit Jahren ein sehr großes Firmenläufer-Team und stand bei der Pokalüberreichung bislang jedes mal auf dem Treppchen.

„Eine Firma, die eine Mannschaft stellt, tut nicht nur etwas für die Gesundheit der Mitarbeiter. Auch der Teamgeist, die Leistungsfähigkeit und die Verbundenheit zum Unternehmen werden gestärkt", betonen Detlev Schürmann und Ruud Stefelmanns.

Der Cup ist ein ideeller Preis, der die Begeisterung für den Gedanken Firmenlauf fördern soll. Aber für die Unternehmen auf dem Treppchen wird es auch 2021 wieder ein paar nette Preise zu gewinnen geben, die die Initiatoren und einige Sponsoren stiften.

Es wird also spannend, wer 2021 den nunmehr 4. Firmen-Cup gewinnt.

Auch immer ein Kandidat für den Pokal „Firmenlauf":
Die Kempener Stadtwerke stellen Jahr für Jahr ein großes Firmenteam.

6 Fragen an: Thomas Paßers, Geschäftsführer Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Herr Paßers, nach Jenkes-Werbung in 2017 und Bürogemeinschaft S15 in 2018 hat im Vorjahr das Hospital zum Heiligen Geist den Wanderpokal „Firmenlauf" gewonnen.
Nun dürfen Sie den Pott wegen des ausgefallenen Altstadtlaufs noch ein Jahr behalten. Will Ihr Hospital-Team den Cup in 2021 verteidigen?
Thomas Paßers: Natürlich wollen wir im kommenden Jahr an das tolle Ergebnis aus dem Vorjahr anknüpfen. Ob es dann für die Titelverteidigung reicht, werden wir sehen.
Im Vorjahr hat das Hospital 28 Firmenläufer auf die Piste gebracht. Wird die Beteiligung 2021 in gleicher Größenordnung sein?
Wir werden auf jeden Fall wieder die interne Werbetrommel rühren und so viele Mitarbeiter wie möglich für das Event begeistern.
Welchen Stellenwert hat der Firmenlauf für das Hospital zum Heiligen Geist?
Der Firmenlauf ist für uns im Hospital eine Institution und seit Jahren fest im Hospital-Kalender verankert. Schade, dass er diesmal ausfallen muss. Aber aus Gesundheitssicht unbedingt nachvollziehbar. Eine richtige Entscheidung von Stadt und Vereinigter Turnerschaft.
Sind Sie selbst Läufer? Auch 2021 wieder auf der Piste dabei?
Ja, ich würde mich selbst als reiner Hobbyläufer bezeichnen. Der einzige Wettkampf des Jahres ist der Firmenlauf! Die Stimmung in den Altstadtgassen und die Anfeuerung der Zuschauer für jeden einzelnen Läufer sind unglaublich motivierend.
Wie beurteilen Sie den Stellenwert des Altstadtlaufs für Kempen?
Der Altstadtlauf ist ein tolles Event, das optimal zu Kempen und in die Jahreszeit passt. Die Organisation und die Stimmung in der Stadt sind eine tolle Werbung für Kempen.
Machen Sie im Hospital ein spezielles Vorbereitungsprogramm für den Altstadtlauf?
Leider habe ich bisher noch nicht so viele Mitstreiter gefunden, die sich gemeinsam vorbereiten wollen. Aber vielleicht schaffen wir es diesmal, ein Vorbereitungsprogramm auf die Beine zu stellen.
Herr Paßers, danke für das Interview und auch diesmal wieder viel Erfolg beim Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf!
Herr Paßers, danke für das Interview

Mit den RUDI's ins Trainingslager

ALTSTADTLAUF Auch wenn er in diesem Jahr ausfällt: Der Griesson-de Beukelaer Altstadtlauf ist für jeden Läufer eine Herausforderung. Deshalb bezieht sich dieser Lauftipp auf die Tücken von Kempens Kern für große und kleine Athleten. Wer beim nächsten Altstadtlauf 2021 zumindest die 5-Kilometer-Distanz schaffen will, sollte sich frühzeitg der Laufgruppe RUDI anschließen. Die nach VT-Lauflegende Rudi Falkner benannte Hobbylaufgruppe trainiert ab sofort wieder zweimal in der Woche, montags und donnerstags jeweils um 19.45 Uhr. Da der Startpunkt immer unterschiedlich ist – es gibt so viele schöne Pisten in Kempen - , sollten Interessierte sich vorher unter Tel. 0173 8539118 anmelden.

Die RUDI's lassen keinen zurück – so lautet die Philosophie der Gruppe. Es geht nicht um Schnelligkeit oder Rekorde, sondern um Gesundheit und verletzungsfreies finishen. Natürlich hat die Gruppe auch sehr gute Läuferinnen und Läufer dabei. „Aber der langsamste bestimmt das Tempo, wir nehmen Rücksicht", sagt Ernst August, ein RUDI der ersten Stunde.

Ernst August ist das beste Beispiel, dass es im Grund keine unsportlichen Menschen gibt und dass das Laufen eine angeborene Eigenschaft ist, die halt nur trainiert werden will. Mittlerweile hat es der 63-Jährige bis zur Halbmarathon-Distanz gebracht.

Anfang 2019 kam der Waller beim Halbmarathon in Berlin über die 21,0975 Kilometer nicht nur störungsfrei und federnden Schrittes durch, sondern auch in passabler Zeit von etwas mehr als 2 Stunden. Respekt!

„Mir hat viel gebracht, dass die RUDI's durchlaufen, das ganze Jahr über, egal welches Wetter und welcher Belag", sagt der Verkehrsleiter eines Grevenbroicher Logistik-Unternehmens. Der RUDI-Laufschuh geht flink über Asphalt, Schotter, Waldboden, Buckelpiste und geschlossener Schneedecke. Und: „Laufen ist die beste Medizin." Seitdem Ernst August dreimal in der Woche zwischen fünf und zehn Kilometer abreißt, sind Dinge wie Schnupfen, Rücken, Verstauchungen oder Unwohlsein für ihn passé. „Bei den RUDI's habe ich nie das Gefühl, dass ich unter Stress gerate oder man permanent auf die Uhr schaut, welches Tempo wir gerade laufen."

Die Leistung kommt ganz von selbst. So war RUDI-Läuferin Natalie beim Silvesterlauf im Forstwald in ihrer Altersklasse nach acht Kilometern im Genusslauf ganz weit vorne. RUDI vertritt die Philosophie, dass jeder Mensch seine eigene Laufgeschwindigkeit hat, die man nicht auf Biegen und Brechen optimieren muss. Und sportwissenschaftlich erwiesen ist, dass langsames Laufen gesünder ist als schnelles Laufen. Vernünftiges Schuhwerk, atmungsaktive Funktionswäsche, Dehnen, Warmmachen und angepasstes Tempo – all das sind Faktoren, warum die RUDI's so gesund laufen und bislang von schwereren Verletzungen verschont geblieben sind. Und: Der Kopf ist frei nach der Laufeinheit. Ideologien spielen keine Rolle, und die selbsternannten Laufpäpste sind in Rente geschickt.

Also, wie im Vorjahr nimmt RUDI Einsteiger, Wiedereinsteiger oder Laufanfänger gerne an die Hand und begleitet sie für einen Wettkampflauf, wenn die Corona-Epidemie vorüber ist. „Und vielleicht wird aus dem Einstieg ja eine Leidenschaft", macht RUDI-Gründer Axel den Neuen Mut. Sportmuffel oder Couch-Potatoes werden schnell merken, dass Bewegung an der frischen Luft mehr Spaß macht als Glotze und Chips.

Die RUDI's – hier am Mennikes-Heiligenhäuschen in St. Hubert – haben immer gute Laune auf der Piste.

Für die RUDI's in ihren violetten Shirts ist der Altstadtlauf bekanntes Terrain.

BREITENSPORT Aus gegebenem Anlass fokussiert die Laufgruppe RUDI heute den Lauftipp auf die Kempener Altstadt. Auch wenn der diesjährige Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf ausfällt, so zieht die Altstadt doch besonders im Sommer Läuferinnen und Läufer jeglichen Alters magisch an. Darum zeigen wir an dieser Stelle auch noch einmal die einschlägige Laufpiste, die vermutlich für 2021 wieder relevant wird für die Asphalt-Cowboys und -ladies in kurzen Hosen. Richten wir also an dieser Stelle den Blick auf die Altstadt, Kempens wohl sportlichste Piste. Die RUDI's kennen natürlich auch das Altstadtpflaster wie ihre Westentasche und haben sowohl beim Fünfer als auch beim Zehner bereits teilgenommen.

Der erste RUDI-Tipp: Mal eine halbe Stunde langsam und bei Hitze durch die Altstadt laufen. Dann bekommt man ein Gefühl für dieses besondere Pflaster. Beim Altstadtlauf im Hochsommer ist es erfahrungsgemäß sehr heiß – in den letzten Jahren jeweils über 30 Grad Celsius. „Das ist schon eine besondere Herausforderung, sich bei diesen Temperaturen dem Wettbewerb zu stellen", sagt der erfahrene ehemalige Läufer Dieter Aupperle, der seinerzeit noch mit RUDI-Namensspender Rudi Falkner in der Wankumer Heide eine Hobbylaufgruppe hatte.

Daher die erste Tücke des Altstadtlaufs: Die Hitze! Wichtig: Wenn es im Kopf pocht und hämmert und das Wohlbefinden sichtlich unter den Temperaturen leidet – aussteigen! Es wäre falscher Ehrgeiz, dieses schwierige Pflaster auf Teufel komm raus beherrschen zu wollen. Lieber gehend und fröhlich zurück zum Buttermarkt, als sich plötzlich auf einer Rotkreuz-Bahre wiederfindend und nach Luft röchelnd. „Es ist schließlich ein Volkslauf, der Spaß machen soll", betont VT-Vorsitzender Detlev Schürmann.

Zweite Tücke des Altstadtlaufs: Das Pflaster. Die Füße müssen über mindestens acht verschiedene Beläge gehen. Die sind fast alle hart und teilweise sehr uneben, so der Rheinkies am Kuhtor oder auf dem Buttermarkt. Da ist es fast schon Entspannung für die Laufsohle, wenn rund um die Burg ein kleines Stück weicher Naturboden folgt. Ab Thomasstraße wird's dann aber wieder ungemütlich von unten. Der Physiotherapeut weiß allerdings: Unebenes Pflaster ist gut für die Gelenke, weil es die Bänder stabilisiert. Am umgeknickten Fuß ist also nur selten das Pflaster schuld.

Dritte Tücke: Die Gerüche in der Altstadt. Für die Besucher ist es ein Segen, dass die City mit sehr guten Restaurants und Imbissen ausgestattet ist. Für die Läuferinnen und Läufer, für die jede Blase Frischluft wichtig ist, sind Düfte von Pommes, Fisch, Püfferkes und Gebratenem nicht immer angenehm.

Vierte Tücke: Die engen Gassen. Altstadtläufer müssen beweglich in der Hüfte sein, Trottoir-Höhenunterschiede einkalkulieren, abbremsen und zügig wieder auf Touren kommen. Kleine Schritte sind angesagt. Verträumt in der Gegen herumlaufen – das geht beim Altstadtlauf nicht. Zumal die Zuschauer die Läufer frenetisch anfeuern. Das sollte man mit einem Lächeln quittieren und insbesondere mit den Kindern abklatschen.

Der RUDI-Tipp I: Wirklich jede Wasserstation ansteuern, sich einen guten Schluck gönnen und ein paar Meter dabei gehen. Der Körper dankt es einem. Und die paar Sekunden, die man verliert, holt man später locker wieder auf, wenn die Frische zurück ist. Kaum ein Lauf in der Region ist so gut mit Wasserstationen versorgt wie der Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf. Hinzu kommen die freiwilligen Schlauchduschen, die Anwohner hier und dort den Athleten spenden. Danke, sagen die RUDI's!

Der RUDI-Tipp II: Nicht zu schnell loslaufen! Für den Fünfer geht es über zwei Runden, für den Zehner über vier Runden. Die können unendlich werden, wenn das Tempo gleich zu Beginn hochgeschraubt wird. Erfahrungsgemäß kommen die am besten durch, die sich ihre Kräfte für Runde drei und vier aufsparen. Auch wenn der Nebenmann noch so oft auf die Uhr guckt und sie anstacheln will: Ignorieren, genießen, lächeln.

Fazit: Wer mit dem gebührenden Respekt und gut trainiert in den Altstadtlauf geht – gleich welche Distanz -, wird seine Freude daran haben. Die Altstadt erfordert sportliche Demut. Das Wichtigste: Kommen Sie 2021 gesund ins Ziel, wenn es wieder „ernst" wird!

Die bisherigen RUDI-Lauftipps seit 2018:

1. Ab Spooshof durch Wall
2. Heilige Rund – um die Abtei Mariendonk
3. Der Hagelkreuzweg
4. Der Liebespfad

DRABBEN
BEDACHUNGEN GMBH
· Bedachungen aller Art · Bauklempnerei
· Reparaturdienst · Zimmereiarbeiten
· Dachgauben kpl. Service
Von Ketteler-Str. 28 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 - 34 65 · Fax 0 21 52 - 55 93 97
christian.drabben@t-online.de

gesund unterwegs
ags ambulantes gesundheitszentrum stefelmanns
Schorndorfer Straße 15
47906 Kempen
Tel: 02152. 51 81 13
www.ags-kempen.de
das ags ist ein Gesundheitszentrum für Physiotherapie, Nachhaltigkeit und Sportlerbegleitung.

CLAASSEN
Fahrrad- und Jagdsport
Radsport Claassen
Inh. Markus Claassen
Judenstraße 22 - 24
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 33 98
info@radsport-claassen.de
www.radsport-claassen.de

VT-Laufreporter Gustaaf Gijsemans - Meine Meinung

Vereine hier und anderswo könnten gerne darauf verzichten, um Groß-Veranstaltungen zu organisieren, weil die Auflagen immer größer werden und die Helfer immer weniger. Trotzdem: Kempen braucht diesen Lauf! Auch wenn er in diesem Jahr aus nachvollziehbarem Grund ausfallen muss. Nicht nur, um die eigenen Athleten vorzustellen. Sondern auch um zu zeigen: Wir können's!
Kempen als Läufer-Mekka existiert so nicht mehr, wie es einst mal war. Frühjahrslauf, Herbstlauf und Reebok City-Lauf - alles schon lange her. Die Vereinigte Turnerschaft Kempen hat aber immer noch genug Manpower, um den Citylauf am Leben zu erhalten.
Wir sollten mal darüber nachdenken, dass dieser Lauf sehr viele Couch-Potatoes begeistern kann, die sonst den Allerwertesten gar nicht hochkriegen. Sie fangen auf einmal an zu laufen, um zu beweisen, dass man möglicherweise doch besser ist als der Nachbar an der Theke.
Immer wieder freue ich mich, wenn schon Wochen vorher Jung und Alt unseren „Rundling" mehrmals umkreisen, mal mehr oder weniger schick angezogen. Fakt ist auch, dass die meisten Spaß dabei empfinden und der Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf später noch richtig lange nachwirkt.
Selber bin ich davon überzeugt, dass einer Veranstaltung, die soviel Menschen nach Kempen lockt, nicht verloren gehen darf. Man macht damit sehr vielen Menschen ganz viel Freude. Zumal hier die Philosophie greift: Leistung lohnt sich wirklich.

Sportabzeichen: VT-Mitglieder sind gefragt

BREITENSPORT Am 4. Mai 2020 geht es los – so Corona will. Die Blues starten in die neue Saison. Die Blauhemden werden wieder zweimal wöchentlich an den Sportstätten zu finden sein, um die Leistungen der Teilnehmer in Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination abzunehmen.
„Wir sind der einzige Verein im Kreis, der zweimal in der Woche zu festen Zeiten anbietet, das Sportabzeichen auf unserem tollen Ludwig-Jahn-Platz zu absolvieren", sagt Peter Mühlberger, Übungsleiter und langjähriges VT-Mitglied. „Das lockt Sportler aus der ganzen Umgebung", so Mühlberger, der am Sportabzeichen das Gemeinschaftsgefühl und die sportliche Herausforderung schätzt. 85 Leute absolvierten im Jahr 2019 das Sportabzeichen, lediglich 20 Prozent davon kamen von der VT. Peter Mühlberger formuliert daher für die anstehende Saison ein klares Ziel: „Wir wollen wieder mehr Mitglieder unseres Vereins für das Sportabzeichen begeistern."

Leichtathletik

Ludwig-Jahn-Sportplatz
4.5.2020 - 28.10.2020
(Montag und Mittwoch,
17:00 Uhr-18:30 Uhr)

Radfahren

Köhlerhalle
Sporthotel Schmeddersweg
4.7.2020, 8.8.2020 und 17.10.2020
(jeweils 15:00 Uhr)

Schwimmen

Badezentrum Aqua Sol
Berliner Allee
5.7.2020, 9.8.2020 und 18.10.2020
(jeweils 08:00 Uhr)

Schaut immer genau hin, was auf der Tartanbahn der Ludwig-Jahn-Anlage passiert: Mr. Sportabzeichen Peter Mühlberger

Bensersiel-Feriencamp der VT: Dieses Jahr drei Wochenblöcke

VEREIN Das beliebte Ferienlager der Vereinigten Turnerschaft Kempen in Esens-Bensersiel findet dieses Jahr vom 12. Juli bis zum 02. August statt. Das sind drei einwöchige Blöcke, in denen Kinder, Jugendliche und Familien am ostfriesischen Nordseestrand erholsame Tage verbringen können. Bei den ersten beiden Wochenblöcken handelt es sich um eine Familienfreizeit „Eltern + Kind“, die von Martina und Thomas Schilder begleitet wird. Die Abschnitte sind 12.-19. Juli sowie 19.-26. Juli.

In der dritten Woche 26. Juli-02. August handelt es sich um ein neues Angebot der VT. Teilnehmer sind sozial schwächere Familien. Insbesondere die Kinder von psychisch gehandicapten Eltern sollen in den Genuss kommen, auch mal eine Woche ausspannen zu können und das erholsame Nordseeklima zu genießen. Ermöglicht worden ist diese besondere Freizeit durch zwei größere Spenden – einmal über die Familie des verstorbenen Ehrenmitglieds Maria Schenk, einmal über den Lions Club Kempen. Außerdem begleitet pädagogisch geschultes Personal des Wegweiser Betreuungsdienstes diese Freizeit (siehe auch S. 56).

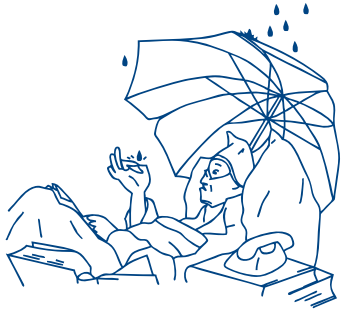
Anmelden sind noch möglich für die Familienfreizeit in der zweiten Woche 19.-26. Juli. Die Preise liegen bei 250 € für Erwachsene und Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren und für Kinder von 4 – 7 Jahren bei 125 €. Kinder von 1–3 Jahren zahlen 75 €. Informationen zu allen Bensersiel-Feriencamps in der VT-Geschäftsstelle unter Tel. 02152/8945970 oder E-Mail info@vt-kempen.de.

Die Feriencamps an der Nordsee sind nur möglich durch ehrenamtliches Engagement. Die Zeltstädte auf- und abzubauen auf dem Erlebnis-Campingplatz direkt am Wattenmeer erfordert eine Menge Arbeit und Organisation. „Wir würden uns daher freuen, wenn sich viele Helferinnen und Helfer bereit erklären, die Ärmel aufzukrempeln“, sagt Heike Schürmann, die Organisatorin in VT-Reihen. Kost und Logis sind kostenfrei für die Helfer, Übernachtung ist in komfortablen Wohnwagen. Aufbau ist vom 3. bis 11. Juli, Abbau ab dem 2. August. Auch hier melden sich Interessierte in der VT-Geschäftsstelle, Kontaktdaten siehe oben.

Närrisch und gesund bewegen

BREITENSPORT Einmal in der Woche treffen sich einige Frauen und Männer mit ihrer Trainerin Marions Hermanns zum Präventionssport in der VT-Halle des Vereinsheims in Schmalbroich. Für alle ist es wichtig, sich regelmäßig zu bewegen. „Es geht darum, den altersbedingten Defiziten entgegen zu wirken“, sagt Trainerin Marion Hermanns. Was allen ebenfalls ganz wichtig ist, dass immer der Spaß nicht zu kurz kommt. So wird jede Gelegenheit genutzt, Sport mit Frohsinn zu verbinden. „Gute Laune gehört schließlich dazu“, so Teilnehmerin Edith Heyer. An den Karnevalstagen hat die Gruppe – unterstützt von flotter Karnevalsmusik – leicht kostümiert gefeiert. Marion Hermanns: „Der Sport kam dabei trotzdem nicht zu kurz.“

H&L
DIE DACHDECKER
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Industriering Ost 78 • 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 51 08 50 u. 51 08 28 • Telefax: 0 21 52 / 5 49 71
www.hl-dachdecker.de • E-Mail: info@hl-dachdecker.de

Menschen in der VT

Bernd Lüttgens heute im VT-Vereinsheim bei der Gymnastik und beim Ford Köln Marathon, wo er eine Spitzenzeit gelaufen ist.

Das Lauftalent Bernd Lüttgens

MENSCHEN IN DER VT Was macht eigentlich Bernd Lüttgens? Diese Frage stellten sich viele VT'ler bei der Lektüre der letzten InTeam. Auf Seite 8 ging es um die legendären Staffelläufer, die am 05./06. August 1993 die Strecke Kempen-Bensersiel bewältigten. Das sind bekanntlich 338 Kilometer vom Niederrhein an die ostfriesische Küste, wie es auf dem VT-Schild im Feriencamp Bensersiel geschrieben steht.

Bernd Lüttgens war einer jener legendären Läufer. „Ich bin rund 80 Kilometer mit meinem Partner Peter Reif gelaufen", erinnert sich der heute 78-Jährige, der immer noch fleißig im Gymnastik-Trainingsraum der VT anzutreffen ist. „Wir haben, wer in der Nacht nicht laufen musste, in vorbereiteten Turnhallen geschlafen." Natürlich war der Staffellauf, von Dieter Aupperle glänzend organisiert, gespickt mit Geschichten und Anekdoten. Da fällt Bernd spontan die zweite Übernachtung in Niedersachsen ein, wo im Landgasthof das eine oder andere Bierchen floss. Details möchte der Läufer aber nicht preisgeben, statt dessen zeigt er sein verschmitztes Lächeln.

Apropos Läufer: Vor seiner Hüft-OP war der frühere Bayer-Ingenieur ein großartiger Athlet, schaffte den Marathon in Köln in 3 Stunden 10 Minuten und war mit 39 Minuten auf der 10-km-Distanz eine Zeitlang Kreismeister. „Ich bin übers Sportabzeichen zum Laufen gekommen", berichtet der gebürtige Wuppertaler, der seit mehr als einem halben Jahrhundert in Kempen lebt, und zwar im Hagelkreuz-Viertel. 40 mal hat der Vater von drei Kindern und Opa von sechs Enkeln das Ehrenzeichen gemacht, meist in Gold.

Nicht nur der Staffellauf nach Bensersiel hat dazu geführt, dass Bernd Lüttgens eine tiefe Beziehung zu dem ostfriesischen Nordseebad aufgebaut hat. Für ihn war es Ehrensache, beim Auf- oder Abbau des Zeltlagers mitzuhelfen. Wenn er nicht in einem der zahlreichen Gymnastikkurse in der VT anzutreffen ist, sitzt Bernd meist auf dem Rennrad. „Ich trete rund 3000 Kilometer im Jahr in die Pedale", sagt die Sportskanone.

Bernd Lüttgens (links) beim Zeltaufbau in Bensersiel.

Fridays for Fitness – Gruß von Greta

Katja Bongers-Loch leitet die Gymnastikkurse freitags vormittags in Schmalbroich.

BREITENSPORT Katja Bongers-Loch leitet seit zwei Jahren die Gymnastikkurse in der Vereinigten Turnerschaft. Die gebürtige Geldernerin ist ausgebildete Übungsleiterin in den Bereichen Rehasport, Orthopädie, Psychiatrie, Neurologie und Aqua-Fitness. Katja Bongers-Loch ist in Kempen aufgewachsen und lebt seit 23 Jahren in Oedt. Zur Gymnastik ist die 50-Jährige bereits als Kind in der KTV-Gruppe von Agnes Poethen in der Eichendorffhalle gestoßen. Freitags vormittags ist das Thema Rückengesundheit in der neuen Halle im Vereinsheim Schmalbroich ihr Steckenpferd. Die InTeam-Redaktion führte ein ausführliches Gespräch mit Katja Bongers-Loch.

Beschreibe deine Fitness-Kurse ein wenig!
Wie der Name Fridays for Fitness schon sagt, finden die Kurse freitags statt. Ich beginne um 9:00 Uhr. Dies war früher eine reine Rückenschule. Ich sehe das ganzheitlicher und versuche, alle Muskelgruppen, aber auch die Sturzprophylaxe und die Koordination nicht zu vergessen. Im Anschluss finden zwei Rehakurse im Bereich Orthopädie statt. Das heißt, diese Gruppen beginnen um 9.50 und 10.45 Uhr.

Können Interessierte noch teilnehmen?
Die erste Gruppe ist komplett voll. In den beiden anderen Stunden können jeweils noch zwei bis drei Teilnehmer hinzukommen. Da es zertifizierte Rehagruppen sind, darf die Teilnehmerzahl von 15 nicht überschritten werden.

Welche Schwerpunkte werden angeboten?
Es findet ein ganzheitliches Training statt. Es werden alle Muskelgruppen angesprochen, natürlich nicht immer in jeder Stunde alle Muskelgruppen. Zudem finde ich das Gleichgewichtstraining sehr wichtig, um Stürze zu vermeiden. Des weiteren wird die Koordination trainiert. Dieses mache ich besonders gerne in Gruppenarbeit zum Ende der Stunde. Das ist für mich immer ein schöner Abschluss, zumal dabei meist herzlich gelacht wird. Dehnen/Stretching gehört natürlich auch dazu. Was bei mir zugegebenermaßen zu kurz kommt, ist die Entspannung.

Vertrittst du eine bestimmte Bewegungslehre?
Ich vertrete meine Bewegungslehre: Bewegung muss Spaß machen. Wenn es mir keinen Spaß macht, halte ich es auch nicht lange durch. Es gibt so viele Menschen, die meinen, sie müssten joggen gehen, obwohl es ihnen gar keinen Spaß macht. Die sollten es direkt lassen und es lieber mit Radfahren, Schwimmen oder Sport in der Gruppe versuchen. Deswegen versuche ich auch immer ein kleines Spiel oder Partnerarbeit oder Gruppenarbeit in meine Stunden einzubauen. Dabei kann man sich auch unterhalten und merkt gar nicht, dass es auch anstrengend ist.

Welche Beziehung hast du selbst zum Sport?
Sport hat mich mein ganzes Leben begleitet. Angefangen von Mutter-Kind-Turnen über Schwimmen, Leichtathletik, Badminton, Fitness, Laufen. Ich habe alles mögliche ausprobiert. Ich sage immer, ich kann vieles relativ schnell gut, aber ich bin auf keinem Gebiet besonders gut. Ich bin halt ein Gesundheitssportler. Alles in Maaßen.

Du bist auch Reha-Trainerin. Welche Qualifikation muss man hierfür erwerben?
Um Reha-Übungsleiterin zu werden, beginnt man mit dem Grundschein C. Wenn man keine besonderen Gruppen leiten möchte, reicht dieser Schein auch aus. Damit habe ich damals begonnen, als ich Wassergewöhnung gemacht habe. Danach kann man direkt den B-Schein Rehabilitationssport machen. Dort gibt es verschiedene Richtungen. Die bekannteste Richtung ist die Orthopädie, da werden auch die meisten Kurse angeboten. Dann gibt es noch Innere, dazu gehört z.B. der Herzsport, der von einem Arzt noch zusätzlich begleitet wird, sowie Lungensport, gehört auch zur Inneren. Dann habe ich noch die Ausbildung für Neurologie, zu der alles neurologischen Erkrankungen gehören und den die Ausbildung für Psychiatrie. Die Ausbildungen umfassen jeweils um die 150 Stunden, außer Innere, da sind es mehr.

Wie werden im Reha-Sport die Übungen vermittelt?
In der Ausbildung lernt man die entsprechenden Krankheitsbilder kennen und welche Übungen man ausführen sollte. Was meines Erachtens aber viel wichtiger ist, welche Übungen man nicht ausführen soll. Beim Rehasport ist es so, dass jeder immer das macht, was er kann. Die Teilnehmer sollen ihren Körper kennenlernen und merken, was ihnen gut tut und was nicht. Nicht jede Übung ist für jeden geeignet. Gerade in der Orthopädie haben wir Teilnehmer mit verschiedenen Erkrankungen in den Gruppen.

Was für Erkrankungen sind dies?
Wir haben zum Beispiel jemanden mit einer neuen Hüfte. Ein anderer Teilnehmer hat Schulterprobleme. Und dann haben wir noch Teilnehmer mit Rückenproblemen. Und hier gilt es, für alle eine geeignete Stunde anzubieten. Da kann es durchaus vorkommen, dass jemand eine bestimmte Übung nicht mitmachen kann. Dann wird eine Alternative angeboten. Auch spielt der soziale Aspekt eine große Rolle in diesen Grup-

pen. Zudem werden die Teilnehmer vom Arzt geschickt. Jetzt kann es durchaus sein, dass für manche Leute Sport negativ besetzt ist. Vielleicht haben sie nur in der Schule Sport gemacht und waren dort immer die letzten, die in die Mannschaft gewählt worden sind. Diese Menschen muss ich dort abholen.

Für wen sind deine Kurse besonders wichtig?

Meine Kurse sind vor allem für die Menschen geeignet, die entweder schon eine orthopädische Erkrankung haben oder aber die im Alltag viele einseitige Bewegungen bzw. kaum Bewegung haben, sprich der Büromensch.

Welche Sportart betreibst du selbst außer Fitness?

Ich selbst versuche 1-2 x die Woche laufen zu gehen. Aber mehr, um abzuschalten. Mir kommt es nicht auf ein gutes Laufergebnis an, sondern vielmehr, dass ich mit meinen Freundinnen laufe und wir dabei noch quatschen können. Da ich nicht laufen kann, wenn es richtig warm ist, hat mir mein Mann letzten Sommer sein altes Rennrad umgebaut. Damit bin ich dann ein paar mal im Sommer gefahren, als es warm war. Das hat mir auch viel Spaß gemacht. Man sieht halt mehr von der Umgebung und ist flott unterwegs. Einmal in der Woche gehe ich Badminton spielen. Auch da steht bei mir der Spaß im Vordergrund.

Wie kommst du mit dem erweiterten Hallenangebot im Vereinsheim zurecht?

Das Hallenangebot in Schmalbroich ist natürlich super. Gerade im Bereich Sport der Älteren ist es toll, dass wir auch Vormittagskurse anbieten können. Die öffentlichen Hallen sind ja alle von den Schulen besetzt. Und das mittlerweile auch bis in den Nachmittag hinein. Zudem war es im Sommer/Herbst Luxus, als die Decke der Vereinshalle neu gemacht wurde, dass wir in die neue Halle ausweichen konnten. Wo hat man so etwas sonst.

Welches Angebot fehlt in der VT?

Der VT ist wirklich super breit aufgestellt. Was vielleicht noch angeboten werden könnte, wäre Nordic Walking. Da ich ja viele Leute mit Rückenproblemen habe, finde ich ist dies die ideale Ergänzung zu meinen Kursen. Zudem tut die Bewegung an der frischen Luft mit Gleichgesinnten sooo gut für die Seele. Danach fühlt man sich einfach nur gut. Da spielt auch das Wetter keine Rolle.

Werden deine Kurse bezuschusst?

Die Rehakurse werden nicht nur bezuschusst, sondern komplett von der Krankenkasse bei entsprechenden Erkrankungen übernommen. Bei orthopädischen Erkrankungen übernimmt im Regelfall die Kasse alle Leistungen. Dafür stellt der Arzt, dies muss nicht ein Orthopäde sein, kann auch der Hausarzt, eine Verordnung. In der Regel sind es 50 Einheiten die in 18 Monaten abgearbeitet werden sollen. Damit geht man zu seiner Krankenkasse und lässt es sich bewilligen. Der Verein rechnet dann mit der Krankenkasse ab.

Deine Kurse heißt Fridays for Fitness: Bist du ein Fan von Greta Thunberg?

Erstmal, Dieter Aupperle hatte die Idee mit dem Namen. Aber ja, ich bin ein Fan von Greta Thunberg. Viele sagen immer, was kann ich als einzelner Mensch schon für eine bessere Umwelt beitragen. Und da kommt so ein junges Mädchen und stellt sich stoisch freitags vors Rathaus. Wenn man sieht, was daraus geworden ist. Auch ich denke viel mehr über mein Tun nach und habe so einiges geändert. Oft sind es nur Kleinigkeiten. Aber ich denke, wenn jeder diese Kleinigkeiten, die für ihn leicht umzusetzen sind, beherzigen würde, wären wir schon ein ganzes Stück weiter.

Anmeldung über die VT-Geschäftsstelle
Tel. 02152 8945970

WEGWEISER BETREUUNGSDIENST DETLEV SCHÜRMANN

Unterstützung & Hilfe

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, einer Suchterkrankung, einer geistigen Behinderung und für Familien.

Standort KREIS KLEVE
Venloer Straße 113 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832 93064-70
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

Standort KREIS VIERSEN
Kurfürstenstraße 8 · 47906 Kempen
Tel. 02152 5585-96 · Fax -97
info@wegweiser-betreuungsdienst.de

wegweiser-betreuungsdienst.de

Menschen in der VT

Beim Neujahrsfrühstück im Ela ehrt VT-Vorsitzender Detlev Schürmann Konrad Bittner für 60-jährige Vereinszugehörigkeit.

Lauftreff in der Wankumer Heide gegründet

MENSCHEN IN DER VT Anlässlich des Neujahrsfrühstück im Restaurant Ela ehrt der VT-Vorstand das verdiente Vereinsmitglied Konrad Bittner. Der 82-Jährige ist seit 60 Jahren im Verein und hat hierfür vom Vorsitzenden Detlev Schürmann eine Urkunde und ein Geschenk überreicht bekommen.

„Ich durfte erst als Volljähriger mit 21 Jahren in den Verein", erinnert sich Konrad Bittner, der als Vertriebener aus dem Sudetenland 1947 nach Kempen kam. Als Sportbegeisterter waren seine Paradedisziplinen Langstreckenlauf, Feldhandball und später Hallenhandball. „Ich habe 1959 mit dem Laufen begonnen", erinnert sich das VT-Urgestein. Das historische Foto zeigt Konrad Bittner am 16. März 1991 beim Zieleinlauf des 15-km-Laufs im Zuge der Laufserie in Nettetal.

Den Lauftreff in der Wankumer Heide hat der Kempener ins Leben gerufen. Seine Ehefrau Marianne ist ebenfalls laufbegeistert. Noch heute ist Konrad Bittner dienstags und samstags mit zwei Weggefährten in der Wankumer Heide unterwegs und läuft um die fünf Kilometer. Der ehemalige Notariatsbüro-Vorsteher, der zwei Enkelkinder hat, war auch einige Jahre Pressewart der VT und hat sich um die Öffentlichkeitsarbeit gekümmert.

Das *besondere* Bild

Redlich verdient hat sich dieser junge Läufer seinen Schluck Wasser beim Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf 2019. Sengende Hitze, anstrengendes Pflaster, kurvenreiche Strecke – dazu eine Kluft mit langem Beinkleid, die erkennen lässt, dass der junge Läufer einer ehrenamtlichen Einheit angehört. Ein Lebensretter, der sich auch beim Altstadtlauf in den Dienst der guten Sache stellt und mit gutem Beispiel vorangeht. Genau das sollte der Charakter dieses Kempener Volkslaufs sein, der Jahr für Jahr tausende begeisterter Hobbysportler und Zuschauer in die Altstadt mobilisiert. Aus gegebenem Anlass noch ein Hinweis: Das Brunnenwasser – auf dem Foto von Edward Wypchlo (mowy) rechts erkennbar - sollte man keinesfalls zu sich nehmen. Es ist kein Trinkwasser, könnte Keime enthalten! Auch das macht unser junger Held im Feuerwehr-roten Shirt also auch richtig. Chapeau! Auf der Thomasstraße befindet sich übrigens eine Wasser-Station des Jugendrotkreuzes, die den Läuferinnen und Läufern sauberes Wasser für den Trinkgenuss reichen.

Da staunt Taekwondo-Weltmeister Christian Eloundou nicht schlecht, was die kleine Greta – nennen wir sie einfach mal so – ihm da vorführt. Beim Schnuppertraining in der kleinen Halle an der Wachtendonker Straße führt der Ausnahmesportler junge Menschen an den fernöstlichen Kampfsport heran. Häufig bringen Eltern ihre Mädchen oder Jungen bereits ab fünf Jahren zur VT, weil sie wissen, dass die Kleinen dort gut aufgehoben sind und fürsorglich betreut werden. Cheftrainer Christian Eloundou ist immer wieder begeistert, was für Bewegungsabläufe die Kleinen auf Lager haben, geboren aus der kindlichen Intuition. Und so kann es vorkommen, dass ein Weltmeister seines Fachs von einer Fünfjährigen noch etwas lernen kann.

Vadims Grigorjevs und sein Sohn Davids stehen sich auf der Matte gegenüber und trainieren Taekwondo.

Das Prinzip Verantwortung

TAEKWON DO Davids legt so leicht keiner auf die Matte. Der siebenjährige Blondschopf bewegt sich wie ein Panther, steht aufrecht wie ein Fels und ist flink wie ein Pfeil. Selbst Papa Vadims, der samstags häufig mit dem Erstklässler der Regenbogenschule in der Halle an der Wachtendonker Straße trainiert, muss sich höllisch konzentrieren, will er ihm das Wasser reichen.

Vater und Sohn trainieren in der Taekwondo-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft Kempen. Mit zwei Dutzend weiteren Sportlern von 5 bis 65 Jahren stehen sie sich barfuß und im weißen Tobok – so heißt der weiße Anzug aus reißfester Baumwolle – gegenüber und machen hochkonzentriert ihre Übungen. Vadims hat in seiner lettischen Heimat in etwa im gleichen Alter wie Davids mit der koreanischen Kampfkunst angefangen. Jetzt lebt der Änästhesist im Kempener Hospital zum Heiligen Geist seit 5 Jahren in Kempen und hat sich vor dreieinhalb Jahren der Taekwon Do-Abteilung angeschlossen. Der 33-Jährige genießt es sichtlich, seinem Sohn hier sportlich zu begegnen. Aber auch mit Gleichaltrigen führt er die Partnerübungen durch, die der Übungsleiter Christian Eloundou den Teilnehmern zeigt.

„In die Augen schauen", sagt Christian und korrigiert bei den Partnerübungen die eine oder andere Körperhaltung. Dabei passt sich der 46-Jährige geschmeidig dem jeweiligen Niveau an. Bei zwei jüngeren Frauen, die schon fortgeschritten sind und Kopfschutz tragen, kann das Auge kaum den dynamischen Bewegungen des Kameruners folgen.

„Hat jemand noch keinen Partner?", fragt Wolfgang Reinsch in die Runde. Der 56-Jährige ist Fachwart und Mitgründer der Taekwondo-Abteilung. Bei ihm steht neben dem Sportlichen das Soziale im Vordergrund: Respekt, Höflichkeit, Verbeugen, Pünktlichkeit sind einige Kardinaltugenden, die der Teilhabe-Berater für behinderte Menschen hier vorlebt. „Unsportlich ist niemand, wir nehmen jeden mit", betont Wolfgang.

„Wir sind eine Werte-Gemeinschaft, aber auch eine Multikulti-Gemeinschaft", bemerkt Oliver Arnhold. Bis auf Australien sind tatsächlich alle Kontinente in der Halle vertreten. Der 55-Jährige ist am heutigen Samstag der dritte Trainer. Der Elektro-Industriemeister ist vor zwölf Jahren über einen Bandscheibenvorfall zum Taekwondo gekommen. „Ich musste mich einfach bewegen." Wenn man ihm heute zusieht, ist es kaum zu glauben, dass er einmal Wirbelsäulenprobleme hatte.

Das Prinzip Verantwortung für sich, seinen Körper, aber auch den Gegenüber – im Taekwondo wird das gelebt. Montags, freitags und samstags in den jeweiligen Kursen. Genau das meint Christian mit: „In die Augen schauen."

Vadims Grigorjevs nimmt seinen Sohn Davids am Ende des Trainings auf den Arm.

„Wir sind eine Werte-Gemeinschaft", sagt Taekwondo-Trainer Oliver Arnhold.

„Taekwondo ist mehr als eine Sportart“

Interview mit Wolfgang Reinsch, Fachwart der Taekwondo-Abteilung in der Vereinigten Turnschaft Kempen.

Zur Person:

Wolfgang Reinsch ist Teilhabe-Berater für Menschen mit Behinderung.

Der 56-Jährige war neben vielen anderen mitbeteiligt an der Gründung der Taekwondo-Abteilung in der VT und ist als Fachwart in erster Linie für das Organisatorische zuständig.
Die sportliche Leitung liegt bei Cheftrainer Christian Eloundou.

Wie bist du zum Taekwondo gekommen?
Durch die Begegnung mit Christian Eloundou. Vor 15 Jahren habe ich ihn über den Arbeitskreis Asyl kennen gelernt. Ich war der festen Überzeugung, dass solch ein Talent und begeisterungsfähiger Mensch an unseren Verein gebunden werden muss. Christian war damals Flüchtling und kam aus Kamerun. Er hat mit den Besten seiner Sportart trainiert und lebt Taekwondo.

Wie ist die Abteilung dann entstanden?
Anfangs hatten wir lediglich eine Kindergruppe. Ich habe zunächst nur übersetzt und dann nach Einrichtung der ersten Erwachsenengruppe auch aktiv mittrainiert. Nach acht Jahren habe ich dann den Trainerschein gemacht. Dadurch konnte ich ihn unterstützen. So ist die Abteilung gewachsen. Heute bieten wir für alle Altersgruppen an drei Tagen in der Woche insgesamt sieben Trainingsangebote, in denen unterschiedliche Inhalte und Ziele vermittelt werden.

Was fasziniert dich am Taekwondo?
Es ist keine alltägliche Sportart. Trainiert wird nicht nur der Körper, sondern auch der Geist. Disziplin, Teamfähigkeit, Konzentration werden geschult. Wer mit dem Partner trainiert, muss sich hundertprozent auf sein Gegenüber verlassen können. Taekwondo ist mehr als eine Sportart, es ist eine ganze Kultur, die dahinter steckt.

Beschreibe diese Kultur ein wenig!
Wer Taekwondo macht, entwickelt sich weiter. Es geht um mehr als sportliche Fortschritte. Taekwondo lehrt Geduld, Respekt vor dem Gegenüber, das Erkennen der eigenen Schwächen und Stärken. Die Grundsätze sind Höflichkeit, Integrität, Durchhaltevermögen, Selbstdisziplin und Unbezwinglichkeit. Diese Grundsätze haben sich über viele Jahrhunderte hinweg entwickelt. Taekwondo ist eine sehr alte Sportart. Ein Kerngedanke ist, dass zur körperlichen Widerstandsfähigkeit auch eine geistige Kraft gehört, die trainiert werden muss.

Wird nur trainiert, oder stellt ihr euch auch dem Wettkampf?
Der Wettkampf ist ein Modul. Aber es wird niemand dazu angetrieben, unbedingt an Wettkämpfen teilzunehmen. Grundsätzlich bieten wir aber allen Teilnehmern die Möglichkeit, sich auf Wettkampfniveau weiterzuentwickeln.

Was wird noch trainiert?
Zum Beispiel Beweglichkeit, Koordination, Konzentration, dynamische Kraft, Stärkung der Muskulatur und Selbstbewusstsein.

Wann sollten Mädchen und Jungen mit Taekwondo anfangen?
Ab 5 Jahre wird es interessant. Hier bieten wir samstags um 10 Uhr und freitags um 15 Uhr einen Anfängerkurs in der Halle Wachtendonker Straße, in dem wir kindgerecht in den Sport einführen.

Ist Taekwondo ein teurer Sport?
Nein. Den weißen Anzug, Tobok genannt, gibt es ab 20 Euro. Später, wenn man Spaß an der Sportart gefunden hat, sollte man sich eine Schutzausrüstung zulegen. Die kostet um die 120 Euro.

Seit ihr zufrieden mit der Ausstattung?
Im Prinzip ja. In der Halle Wachtendonker Straße fühlen wir uns wohl. Demnächst könnten wir neue Matten gebrauchen, die gehen langsam aus dem Lein.

Wenn man sich beim Training so umsieht, könnte man meinen, ihr seid eine Multikulti-Truppe...
Das stimmt. Beim Training sind oft zehn oder mehr Nationen vertreten. Kanadier, Letten, Kameruner, Afghanen, Menschen aus dem arabischen Raum, Niederländer, Koreaner, Togolesen, Russen, Kirgisen ... ich kann sie gar nicht alle aufzählen. Aber es zeigt, dass diese Sportart eine hohe integrative Kraft besitzt. Sie alle treiben gemeinsam und mit Freude Taekwondo.

Aber es ist ein Kampfsport, der gefährlich werden kann ...
Gegenfrage: Welche Sportart ist nicht gefährlich? Es geht niemals darum, andere zu verletzen. Entstanden ist die Sportart aus der koreanischen Kultur heraus in dem Gedanken, sich verteidigen zu können. Abwehren, parieren, ausweichen stehen im Vordergrund. Als Trainer achten wir intensiv darauf, dass nichts passiert und alle Bewegungen koordiniert laufen. Aber natürlich ist Taekwondo eine der schnellsten und dynamischsten Sportarten überhaupt.

KK Küppers Kommunikation
Text · Konzept · PR · Journalismus
Axel Küppers · Theodor-Foerster-Str. 6 · 47906 Kempen
Tel. 0173 853 91 18 · info@kuepperskommunikation.de

Fuß- statt Hand-Shake in feschen Socken – die B-Jugend-Frauen des Trainergespanns Christiane Mandelatz und Andreas Kugler machen's vor (v.l.) Lynn Beyer, Jil Gottschalk, Sofi Camp, Anna-Lena Mandelatz, Eva Wollziefer, Shana Omsels, Nadine Krings, Pauli Damm, Toni Steffes, Theresa Welter, Kim Tümmers, Anna-Lena Preumel, Sina Müller, Jana Müller

Jede Spielerin hat sich verbessert

HANDBALL Am Ende der Saison drehen die beiden Mädchenmannschaften nochmal so richtig auf. Die weibliche B Jugend hat von den letzten fünf Spielen drei gewonnen, eines unentschieden gespielt und eines verloren. Dabei schlugen die VT'lerinnen den Tabellenzweiten deutlich und verloren gegen den Tabellendritten nur mit einem Tor Unterschied. Aktuell sind die jungen Frauen auf dem 7. Tabellenplatz.

„Die Mädels haben einen Riesenschritt nach vorne gemacht", sagt Trainer Andreas Kugler. Nach einigen verlorenen Spielen am Anfang der Saison fehlte ein wenig das Selbstvertrauen, so dass Spiele sehr knapp verloren wurden.

„Nachdem wir dann Spiele gewonnen haben, sah das auch gegen die guten Mannschaften ganz anders aus." Nach Darstellung des Coaches hat das B-Jugend-Team super Spiele abgeliefert und dann auch verdient mit viel Kampfgeist und Spaß gewonnen. Das kann man, so Andreas Kugler, auch deutlich an der guten Tordifferenz sehen. „Hätte man am Anfang die Spiele nicht so knapp verloren, wäre ein Tabellenplatz unter den ersten Vier durchaus möglich gewesen", so der Trainer.

Schon jetzt kann festgestellt werden: Es ist ein deutlicher Trend nach oben zu sehen, was besonders für die Mädels ein schöner Erfolg ist. Das Trainerteam um Christiane Mandelatz und Andreas Kugler ist stolz auf die erbrachten Leistungen der Mannschaft.

Der Aufwärtstrend macht deutlich, dass es sich im Endeffekt doch auszahlt erst an den Individuellen Fähigkeiten der einzelnen Spieler zu arbeiten. Kein gutes Rezept sei also, lediglich von einem Wochenende zum anderen zu schauen, um die Spiele möglichst zu gewinnen. Für Andreas Kugler steht die Ausbildung eindeutig im Vordergrund. „Ich möchte am Ende sehen, dass jede einzelne Spielerin sich verbessert hat. Dabei ist es für mich zweitrangig, ob wir gewinnen oder verlieren."

In der kommenden Saison wird die Mannschaft von Christiane Mandelatz und Eva Dünnwald übernommen, da Andreas Kugler sich anderen Aufgaben innerhalb des Vereins widmet. „Ich bin sehr froh, die Mannschaft an so zwei erfahrene Trainerinnen abgeben zu können, obwohl mir der Abschied nach nunmehr vier Jahren nicht leichtfällt", betont Andreas Kugler. „Mit Christiane und Eva bekommt die Mannschaft ein super Trainerteam. Ich bin überzeugt, dass sie sich stetig weiterentwickeln werden."

Die Equipe spielt auch in diesem Jahr wieder in der Oberligaquali mit, wo sie aus Sicht des scheidenden Trainers auch hingehört nach vier Jahren Oberligaspielbetrieb.

Mit Spaß in die Erfolgsspur

HANDBALL Die weibliche C Jugend im VT-Handball hat am Ende der Saison noch mal richtig Gas gegeben. Von den letzten drei Spielen haben die Mädels der Trainer Jens Luckfiel und Andreas Kugler zwei gewonnen und eines unentschieden gespielt. Gegen die Tabellenzweiten und -dritten machten die Kempenerinnen eine gute Figur.
Nachdem fünf Spielerinnen in die Mannschaft integriert werden mussten, die gerade erst mit den Handballspielen begonnen hatten, zeigt sich im Laufe der Saison eine beachtliche Leistungssteigerung. „Wenn sie sich in dem Tempo weiterentwickeln, wird diese Mannschaft in Zukunft eine feste Große in den überregionalen Ligen sein“, ist Jens Luckfiel überzeugt.
Dabei kam erschwerend hinzu, dass die Trainingsmöglichkeiten bedingt durch die Schließung der Ludwig Jahn Halle sehr bescheiden waren. „Umso schöner ist es, die tolle Entwicklung der Mannschaft miterleben zu dürfen“, so Andreas Kugler.
Das Trainerteam Luckfiel/Kugler ist hochzufrieden mit den Leistungen und den Erfolgen der C-Jugendlichen. Besonders schön ist es anzusehen, dass auch neben dem Handballfeld der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft stimmt. Andreas: „Sie werden immer mehr zu einer Einheit.“ Es habe sich einige neue Freundschaften gebildet, und es kommt immer häufiger vor, dass gemeinsame Aktivitäten anstehen.
Das ist für den Trainer Andreas Kugler eine sehr positive Entwicklung, da er seine Tätigkeit beim weiblichen VT-Nachwuchs nicht nur im Vermitteln der Technik sieht, sondern auch in der sozialen Entwicklung der Heranwachsenden.
„Die Leistungssteigerung, die man durch ein positives Umfeld und den Spaß am Handballsport erzielt, sollte man nicht unterschätzen“, betont der Coach. Das macht, so seine Einschätzung, fünf bis zehn Prozent Leistungssteigerung aus.
Als Fazit lässt sich sagen, dass sich die akribische, fröhliche und harte Arbeit an den grundlegenden Dingen am Ende der Saison durch Erfolge auszahlt. Beide Trainer betonen wie aus einem Mund: „Wir sind stolz, diese Mannschaft trainieren zu dürfen.“

Handballtrainer Andreas Kugler ist sehr zufrieden mit den Leistungen der weiblichen C-Jugend.

Vorne von links: Diane Kramer, Lea Noak, Marlena Buchta, Catarina Macedo, Pia, Angelina Prinz, Rabea Martens. Hinten von links: Anna Rademacher, Josi Proetzsch, Lilly Damm, Hannah Suhens, Nele Luckfiel, Carolin Gommans, Marie Pioch, Alina Roosen, Emma Sandmann.

DER HANDBALL-KOMMENTAR

Von Wolfram Gerlach

Wieder ist eine Saison vorbei. Mit insgesamt fünf Senioren- und 14 Jugendmannschaften sowie weit über 20 Minis gehören wir – die VT Kempen - zu den wenigen halbwegs intakten Handballvereinen am Niederrhein. Dennoch haben auch wir unsere Sorgen.
Zum einen sind in der neuen Saison auf der Jungenseite die ältesten Mannschaften wohl D-Jugenden. Das bedeutet, dass wir fünf bis sechs Jahre keinen eigenen Nachwuchs für die Männer stellen können. Zum Glück sind zumindest die 1. und 2. Männer im Durchschnitt auch noch jung. Auch die Spieler der jetztigen A-Jugend verjüngen diese Mannschaften noch etwas.
Bei der weiblichen Jugend sieht es noch gut aus. Hier sind noch alle Altersklassen besetzt. In der nächsten Saison haben wir dann zwei A-Jugenden, die den Unterbau der Frauenmannschaften darstellen.
Zum anderen haben wir ein großes Trainerproblem. Wir sind nicht mehr in der Lage, alle Mannschaften mit Trainern auszustatten. Und dass, obwohl einige Trainer mehr als eine Mannschaft betreuen. Hier ist es nun besonders wichtig, konzeptionell die Verknüpfung zwischen den einzelnen Altersklassen / Mannschaften hinzubekommen, um uns so mit jugendlichen Neu-Trainer/innen bzw. engagierten Eltern (teils ehemalige Spieler/innen) behelfen zu können.

„Junges Team im Entwicklungsprozess“

HANDBALL Dieter Pietralla leitet seit dieser Saison die Geschicke der 1. Herren der VT-Handballer. Zum Zeitpunkt des Interviews Anfang März rangiert die Mannschaft auf dem vierten Platz in der Bezirksliga. Im Gespräch mit InTeam zieht der Pädagoge, der über eine jahrelange Erfahrung in höheren Klassen verfügt, ein Fazit zur bisherigen Saison.

Herr Pietralla, Fühlen Sie sich wohl als Trainer?
Ja, ich fühle mich sehr wohl. In der Handballabteilung sind einige Personen tätig, die viel Zeit und Arbeit für den Verein investieren. Weiterhin hat die Mannschaft ein großes Potenzial und ist gewillt, ständig dazuzulernen, so dass die Rahmenbedingungen für meine Aufgabe stimmen.

Wie bewerten Sie den bisherigen Saisonverlauf?
Der vierte Platz ist leistungsgerecht. Nach einem guten Auftaktspiel hatten wir anschließend Probleme, diese Leistung gegen starke Gegner zu bestätigen. Nach einer Leistungsdelle hat sich das Team aber stabilisiert und konnte im vorletzten Spiel gegen Anrath, ein Team aus dem oberen Tabellendrittel, einen Punkt einfahren.

Wann ist das Team reif für den Aufstieg?
Es ist zu früh, um darüber nachzudenken. Unser erstes Ziel sollte sein, dass wir uns für die Bezirksoberliga qualifizieren, die ab der Saison 2021/2022 neu gegründet wird. Dafür müssen wir in der Spielzeit 2020/2021 in der Bezirksliga unter den ersten vier Teams landen.

Worin liegen die Stärken, worin die Schwächen der Mannschaft?
Die Mannschaft lebt von ihrem Zusammenhalt, der im Teamsport immer positiv zu bewerten ist. Als Schwäche könnte man die fehlende Erfahrung ausmachen. Wir sind ein junges
Team, das in einem Entwicklungsprozess steckt.

Wie würden Sie sich als Trainer beschreiben?
Ich berufe mich da auf die Rückmeldung meiner Spieler. Dass ich bei all meinen Stationen langfristig beschäftigt war, ist kein schlechtes Zeichen. Ich arbeite leistungsorientiert und versuche, als Coach einen roten Faden zu haben.
Es kommt auf die Ausgewogenheit zwischen Physis, Technik und Handballtaktik an.
Weiterhin schaffe ich immer neue Wettkampfsituationen. Ein Training ohne Motivation ist ein verlorenes Training.

Hat Kempen das Potenzial, aus eigener Kraft aufzusteigen, oder braucht es externe Verstärkungen?
Es ist nicht nötig und es sollte auf keinen Fall der Ansatz sein, Spieler von externen Vereinen zu verpflichten.
Wenn die Mannschaft lernwillig bleibt und weiter so zusammenhält, ist der Aufstieg aus eigener Kraft möglich. Das Potenzial ist da.

Sind Faktoren wie Harzverbot und Hallensanierung entscheidend für einen Aufstieg?
Nein, entscheidend nicht. Wobei es von Vorteil wäre, wenn wir die Jahnhalle immer zur Verfügung hätten. Sowohl Mannschaft als auch Zuschauer brauchen ein „Wohnzimmer“ mit einer ordentlichen Tribüne. Das Harzverbot kommt uns als Team tendenziell entgegen. Ich denke nicht, dass man mit Harz grundsätzlich besser spielt.

Wie läuft das Zusammenspiel mit der Jugend?
Gut, es waren schon A-Jugendliche beim Training. Die Saison endet demnächst, dann stoßen die Jungs regelmäßiger dazu. Leider klafft danach eine Lücke, es wird keine A-Jugend und keine B-Jugend mehr geben. Das aufzufangen, dauert Jahre. Der Handball in Kempen muss wieder interessanter gemacht werden und es müssen sich weitere, fähige Funktionäre mit einer VT-Vergangenheit finden, damit das nicht mehr passiert.

Komplettieren Sie die folgenden drei Sätze:
Handball ist für mich…
meine Leidenschaft, der ich seit 50 Jahren nachgehe.

Kempen ist für mich…
meine Heimatstadt – dazu eine sehr schöne.

Die VT ist für mich…
der Verein, zu dem ich nach 25 Jahren zurückgekehrt bin. Ich möchte als Kempener etwas aufbauen und meine Erfahrung einbringen. Der Handball in Kempen darf nicht aussterben.

Dieter Pietralla, danke für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!

Das Gespräch führte Luca Küppers

Handballer durch und durch: VT-Trainer Jürgen Pietralla
Foto: Alexandra Louven

Die Person
Name: Dieter Pietralla
Alter: 59
Wohnort: Kempen
Beruf: Lehrer an der Gesamtschule Nettetal (Mathe, Sport, Technik)
Familienstand: Verheiratet, zwei Söhne

Der Handballer
Vereine als Aktiver:
TSV Kaldenkirchen,
1848 Mönchengladbach, TV Oppum,
HSG Nettetal

Vereine als Trainer:
1848 Mönchengladbach, TV Lobberich,
SV Straelen, VT Kempen, TV Aldekerk

Beim Rugby Feuer und Flamme

HANDBALL Mit Leidenschaft, aber ohne Konstanz – so könnte man die Saison der männlichen E-Jugend im VT-Handball zusammenfassen. Vor der Saison wurde eine neugebildete Mannschaft mit nur wenigen erfahrenen Spielern und einem kleinen Kader zusammengewürfelt. Daraus geworden ist ein Kader von 17 Spielern, die sich engagiert und voller Spaß ins Training und die Spiele einbringen.

„Und vor zwei Wochen war schon wieder ein neuer Spieler da", ist Trainer Wolfram Gerlach voll des Lobs für die Begeisterung dieser Truppe. „Es geht voran." Trainer und Betreuer bedauern schon fast, dass die Saison nun wieder vorbei ist. Wolfram: „Denn die Spielpraxis ist schon das Wichtigste für diese junge Mannschaft."

In dieser Saison hat es leider nur für einen Sieg und ein Unentschieden der E-Jugend-Handballer gereicht. „Oft waren wir phasenweise gleichwertig, aber nicht konstant genug", so das Urteil des Coaches. Dies ist wohl auch der neu zusammengewürfelten Mannschaft geschuldet. „Aber den Spaß und die Begeisterung lassen sich die Jungs nicht nehmen." Sie sind fast immer beim Training, wo neben der Koordination auch die Robustheit trainiert wird. Besonders beim Rugby sind sie Feuer und Flamme.

Einen besonderen Dank richtet Wolfram Gerlach an seine Co-Trainerinnen Maria Windges und Tine Ettrich. „Ohne sie und die Eltern hätte ich überhaupt nicht die drei Mannschaften durch die Saison bringen können", so der Coach.

Nach den Osterferien, wenn dann hoffentlich die Pause wegen Corona zu Ende ist und die Ludwig-Jahn-Halle wieder zur Verfügung steht, wird es in den neuen Mannschaften weitergehen. „Dort werden wir sehen, wie die Jungs sich weiterentwickelt haben."

Eine witzige Mannschaft die die E-Jugend der VT, was sich auch in diesem Foto widerspiegelt. Bunt, phantasievoll, fröhlich: So kommen die Jungs auch auf dem Platz im Wettbewerb sympathisch rüber. Mittendrin: Trainer Wolfram Gerlach.

Auch als Einlaufmädchen mit den „Großen" – hier beim TuS Lintfort - macht die F1 der Vereinigten Turnerschaft eine gute Figur.

Bundesligaluft geschnuppert

HANDBALL Die weibliche F-Jugend hat sich im Laufe der Saison super entwickelt. Vor Weihnachten noch im Mittelfeld, am Saisonende Vierter der Kreisliga mit 8 Siegen und 5 Niederlagen. Die Mannschaft setzt sich sowohl aus schnellen als auch gut werfenden Spielerinnen zusammen. Dies ergänzt sich bestens. So konnten alle Mannschaften bis auf die ersten drei deutlich besiegt werden.

Die Mannschaft wird in der nächsten Saison mehrheitlich zusammenbleiben, wenn sie dann als jüngere E-Jugend ins Rennen geht. „Ich denke, sie wird sich dann bewähren", so das Urteil von Trainer Wolfram Gerlach, der das Team mit seiner Co-Trainerin Amira Wellmanns gecoacht hat. Ein Highlight der Saison war Ende Februar, als sie zusammen mit der weiblichen E2 als Einlaufmädchen bei der Frauenmannschaft des TuS Lintfort in der 2. Bundesliga auftraten. Die Begeisterung war groß. Und alle Mädels feuerten die Lintforter mit voller Lautstärke an, so dass diese dann das Spiel auch gewannen. Jetzt wollen sie alle den neuen großen Vorbildern, „die auch noch so nett waren" (Zitat einer F-Jugendlichen), nacheifern. Dank an die Mutter, die dieses tolle Erlebnis möglich gemacht hat.

MANFRED MESSING

GRABMALE
RESTAURIERUNG
SKULPTUREN

Kerkener Straße 24 (an der Thomaskirche)
47906 Kempen
Tel. 02152-51463
Fax 02152-51463
www.messingmanfred.de

„Zweite“ mit breiter Brust ins Saisonfinale

Analysiert jedes Spiel: Andre Ziech, Trainer der „Zweiten“.

HANDBALL Das Jahr 2020 fing für die „Zweite“ mit einer Entäuschung an. Ausgerechnet im Derby gegen St. Hubert setzte es für die zweite Herren-Garnitur im VT-Handball eine überraschende Heimniederlage. Nach diesem Spiel war die Situation relativ klar. Man spielt zwar oben mit, und das Saisonziel Platz 3-5 scheint realistisch. Jedoch mehr sollte nicht drin sein.

Restaurant Ela türkische Speisen
Ellenstraße 6 · 47906 Kempen
Telefon 02152/893489
Öffnungszeiten: Täglich von 12.00 - 15.00 Uhr und von 17.00 - 24.00 Uhr, Montag Ruhetag

Zwei Monate später sieht die Lage schon anders aus. Man könnte glatt sagen, dass die Zweitvertretung des VT Kempen die Mannschaft der Stunde ist. In der Rückrunde spielen die Jungs von Trainer Andre Ziech bisher groß auf und sind noch ohne Verlustpunkt. Es konnten teils sehr überzeugende Siege gegen Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel eingefahren werden (u.a. Aldekerk III, Anrath II).
Da in der selben Zeit die topplatzierten Mannschaften Federn gelassen haben, steht die „Zweite“ auf dem dritten Tabellenplatz, nur einen Punkte hinter dem aktuellen Tabellenführer. Andre Ziech: „Es war zwar nicht das ausgesprochene Ziel. Aber nun steckt die Truppe erfreulicherweise im Aufstiegskampf.“

Und diesen werden die Kempener Handballer mit großer Freude annehmen, ohne sich dabei zu sehr unter Druck zu setzen. Es stehen noch sieben Spiele auf dem Programm, wovon kein Gegner unterschätzt werden darf. Zudem sind aktuell einige Spieler angeschlagen bzw. stehen für längere Zeit aufgrund von Verletzungen nicht zur Verfügung.

Doch wie der bisherige Saisonverlauf bereits zeigen konnte, werden Ausfälle mit Hilfe der großen Kaderbreite gut kompensiert. „Jeder Einzelne springt für den anderen in die Bresche.“ Trainer Andre Ziech wird seine Mannschaft für den Endspurt gekonnt einstellen - einem interessanten Saison-Endspurt steht nichts mehr im Wege. Je nach Tabellenkonstellation kann es somit sogar zum Showdown am letzten Spieltag kommen, wenn die zweite Herren beim ASV Süchteln zu Gast ist.

Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...
REHA-TECHNIK | HOMECARE | MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE | ALLTAGSHILFEN | PFLEGEHILFSMITTEL
Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.
reha team West
Wir bringen Hilfen
13x mit Service und Beratung am Niederrhein und auch ganz in Ihrer Nähe:
Ellenstraße 41 · 47906 Kempen
außerdem an der Mevissenstraße 64a und am Südwall 11 in Krefeld
Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

Trainer Wolfram Gerlach (r.) blickt mit seinen B3-Handballerinnen auf eine zufriedenstellende Saison zurück (stehend von links): Zoe Georgikos, Franzi Platen, Theresa Otten, Pia Fröhlich, Elena Camps; knieend von links: Mette Krüger, Marla Windges, Tine Ettrich, Amira Wellmanns.

„Stimmung der Mädels ist gut“

HANDBALL Gerade erst ist die Saison für die weibliche B3 im VT-Handball zu Ende gegangen. Nicht ganz freiwillig, aber das Coronavirus ließ einen geregelten Ablauf nicht mehr zu. Also entschied der Handballkreis Krefeld - Grenzland, dass die Saison im Jugendbereich am 12.03.2020 beendet ist, auch wenn nicht alle Spiele gespielt worden sind.Rückblickend auf die Saison lässt sich festhalten, dass sich die weibliche B3 mit Hilfe der Spielerinnen der anderen weiblichen B- und C-Jugenden achtbar geschlagen hat. Das Team von Trainer Wolfram Gerlach hat außer Konkurrenz gespielt. „Nach der Hinrunde hatten wir drei Siege eingefahren. Dies reichte jedoch nur für die Endrunde in der Kreisklasse“, so der Coach. Dort haben die Kempenerinnen eines der drei ausgetragenen Spiele gewonnen.

„Die Stimmung bei den Mädels war über die Saison hinweg gut“, sagt der Trainer. Der Spaß an ihrem Hobby Handball war groß. Daher sind sich alle einig, dass sie in der nächsten Saison in der weiblichen A2 bei der VT weiter machen wollen.

Trainingsfleiß zahlt sich aus: Die U13 der VT nimmt erst seit kurzem am Spielbetrieb teil, hat aber schon beträchtliche Erfolge auf der Haben-Seite.

Aus dem Stegreif Spitze

VOLLEYBALL Die neu gebildete U13 Mannschaft der VTK ist aktuell auf dem ersten Tabellenplatz. Die Volleyballerinnen haben bisher fünf Spiele gewonnen und nur eines verloren. Da der Spielbetrieb im ganzen Bereich des Westdeutschen Volleyballverbands bis auf weiteres ausgesetzt ist, könnte dieser Platz auch der endgültige Ligaplatz sein. Schade wäre es aber schon, wenn die Mannschaft sich nicht mehr weiter beweisen könnte.

Die Mannschaft der VTK zeichnete sich durch besonders große Spielfreude und Ehrgeiz aus. Technisch ist die Mannschaft noch sehr inhomogen. Neben Spielerinnen mit mehreren Jahren Volleyballerfahrung hat die Mannschaft auch viele neue Spielerinnen, die erst einige Monate diese Ballsportart betreiben.

Die Herausforderung der Zukunft wird es sein, diese jüngeren Spielerinnen auf ein hohes technisches Niveau zu bringen. Dafür soll für die Mannschaft ein eigenes Training und ein eigener Trainer gefunden werden. Aktuell trainieren die Spielerinnen nämlich teilweise in der U12 und teilweise in der U16 und kommen nur für die Spiele zusammen.

Unter diesem Aspekt ist die Leistung der Spielerinnen und Spieler noch höher anzusehen. Alle drei Trainer, die aktuell die U13 trainieren und betreuen, sind sich einig, dass diese Mannschaft ein großes Potenzial hat. „Wir blicken gespannt in die Zukunft und hoffen bald wieder in die Halle und an den Ball zu dürfen“, sagt Dirk Koert, einer der drei Trainer.

Waldemar Megert ist einer der drei Trainer, die sich um die U13 kümmern.

Volleyball als Breitensport

VOLLEYBALL Wenn der Spielbetrieb nach der Corona-Epidemie wieder aufgenommen wird, würden sich die Volleyballer in der VT über Nachwuchs freuen. Denn neben den Leistungsmannschaften gibt es in der Volleyballabteilung der Vereinigten Turnerschaft auch den Hobbybereich. Unabhängig von Alter, Geschlecht und Leistungsstufe treffen sich hier alle, die Spaß an dieser schönen Sportart haben.
Alle, die Zeit und Lust haben, sich dem Wettkampf mit anderen Mixed-Mannschaften zu stellen und am Ligabetrieb teilnehmen zu wollen, treffen sich dienstags um 20 Uhr in der Halle an der Wachtendonker Straße. Ansprechpartner ist Peter Rausch, Tel. 0177/4482134.
Mittwochs, ebenfalls um 20 Uhr, allerdings in der Turnhalle Am Bongert, findet das Training für diejenigen statt, die nicht am Ligabetrieb der Leistungsklassen teilnehmen wollen, oder keine Zeit dafür haben. Ansprechpartner: Withold Kloß, Tel. 02152/2484.
Neben dem Grundlagentraining liegt der Schwerpunkt auf dem spielerischen Element. Auch hier sind neue Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen.
Alle Interessierten sind eingeladen, einfach vorbeizuschauen und mitzumachen. „Wir würden uns über eine Verstärkung der Trainingsgruppen sehr freuen“, betont Abteilungsleiter Manfred Kreutzer.

Volleyballer suchen Verstärkung

VOLLEYBALL Die Volleyball-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft Kempen sucht Verstärkung. Motivierte Trainer, Übungsleiter und Spieler sind willkommen. „Kinder, die Spaß am Umgang mit dem Ball haben, können bereits ab dem Alter von sieben Jahren bei uns trainieren“, sagt Manfred Kreutzer, der Leiter der Volleyball-Abteilung in der VT.
Zu Beginn der neuen Saison hat der Verein insbesondere im Bereich der männlichen Jugend einen Neuanfang in Angriff genommen. Manfred Kreutzer: „Spaß am Spiel, Teamgeist und moderne Trainingsmethoden sind Grundlagen für die Entwicklung einer leistungsstarken Volleyball-Abteilung.“
Hier verweist die VT insbesondere auf die neue Beachvolleyball-Anlage am Vereinsheim am Görtschesweg 5 in Schmalbroich. „Diese Anlage bietet ideale Bedingungen für Bagger- und Pritschfreunde in feinstem Sand.“ Nach der Corona-Epidemie und wenn die ersten Sonnenstrahlen angenehmere Temperaturen bringen, ist diese Anlage ein Paradies für ballsportbegeisterte Sportler jeglichen Alters.

Manfred Kreutzer: „Der Jugendbereich freut sich auch auf Unterstützung von Organisationstalenten, die die vielfältigen Aktivitäten koordinieren.“ Info unter Telefon 02152/54258 oder info@vt-kempen.de

Premiere – erstes Camp: Volley on the Beach

Nicht nur die weibliche Volleyball-Jugend in der VT fühlt sich in der neuen Beach-Anlage sehr wohl.

VOLLEYBALL Sofern die Coronavirus-Epidemie es zulässt, lädt die Volleyball-Abteilung der Vereinigten Turnerschaft zum 1. Beachcamp. Nach Fertigstellung der Anlage hinter dem Vereinsheim in Schmalbroich im vergangenen Jahr plant die Abteilung das Camp in der ersten Woche der Sommerferien. 24 beach-begeisterte Sportler können daran teilnehmen. „Das Camp richtet sich an Anfänger wie an Fortgeschrittene gleichermaßen", sagt Abteilungsleiter Manfred Kreutzer. Das Trainingslager wird von erfahrenen Volleyballern aus Reihen der Vereinigten Turnerschaft geleitet.

Das Volleyball-Beachcamp soll vom 1. bis 4. Juli – Mittwoch bis Samstag – laufen, jeweils 10 bis 16 Uhr. Technik, Athletik und Taktik sind die Übungsthemen am Goertschesweg 5. Mitmachen können Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. „Es ist egal, ob sie im Verein sind oder nicht", betont Manfred Kreutzer. Es werden drei Gruppen gebildet à 4 bis 8 Spielerinnen und Spieler. Zur Versorgung gehört ein Mittagessen inklusive Getränke. Zum Abschlusstag findet ein Turnier statt. Familienangehörige und Besucher sind hierzu eingeladen. Zum Finale wird am Beachsand gegrillt.

Die Kosten belaufen sich für Vereinsmitglied auf 80 Euro, für Nicht-Vereinsmitglieder auf 120 Euro. Anmeldung über die VT-Geschäftsstelle mit Anzahlung von 50 Euro bis 31. Mai 2020: Tel. 02152/89459719, E-Mail info@vt-kempen.de oder direkt vor Ort. Geöffnet ist die Geschäftsstelle Mo. + Mi. 17-19 Uhr und Di. + Do. 10-12 Uhr.

Sollte das Camp wegen der Pandemie nicht stattfinden können, wird die Anzahlung zurück gezahlt. Info bei Abteilungsleiter Manfred Kreutzer, Tel. 02152/55177834, oder Camp-Leiter Dirk Koert, Tel. 0160/6364358 oder dirk@koert.de

Haustechnik
Michael Smeets
Sanitär
Heizung
Energieberatung
Von-Ketteler-Str. 29 • 47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 519 408 • eMail: haustechnik.msmeets@t-online.de

Manfred Kiel
Bedachungs GmbH
• Ziegeldächer
• Schieferdächer
• Dachfenster
• Dachklempnerei
Am Weiher 1, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/ 5 45 07

KUHTOR-APOTHEKE
APOTHEKER
ANDREAS BRUNS e.K.
Burgring 1 · 47906 Kempen
Tel. 02152/3497
Fax 02152/518862
www.kuhtor-apotheke.de
team@kuhtor-apotheke.de

Kaufen · Mieten
Verkaufen
HUBERTUS
IMMOBILIEN
MICHAEL SMEETS
Von-Ketteler-Str. 29 · 47906 Kempen
Telefon: 0 21 52 / 519 408
Mobil: 0172 / 217 99 12
eMail: hubertus-immobilien@t-online.de
www.hubertus-immobilien.com

So sehen Siegerinnen aus: die U16 im VT-Volleyball. Zur Mannschaft gehören Kiefel, Jana (26), Groher, Liv (5), Grun, Pernilla (6), Amberg, Catherina (1), Siubiak, Victoria (13), Verspai, Lena (14), Cox, Julia (9), Cuwalsky, Rebekka (4), Koert, Kiara (8), Meyer, Silja (10), Raudzus, Julia (11). Auf dem Foto fehlen Merle Rund, Thessa van der Schaaf, Melina Zahitovic.

Ungeschlagen Meister

VOLLEYBALL Die weibliche U16 Mannschaft ist in ihrer Volleyball-Liga Meister geworden. Ungeschlagen beendeten die VT'lerinnen die Saison in der Bezirksliga 4. Das Team dominierte die Liga über die gesamte Saison. Schon im Herbst war die Mannschaft Herbstmeister und setzte diesen Kurs souverän fort. In der ganzen Saison gab die Mannschaft nur einen einzigen Satz ab und beendete die Saison mit 12 gewonnen Spielen, 24:1 Sätzen und 12 Punkten. Auf dem Platz 2 kam der Rheydter TV, auf Platz 3 landete die lokale Konkurrenz des Kempener TV.

Die VTK spielte als einzige Mannschaft der Liga schon im 2:2:2 System, also mit zwei festen Zuspielerinnen, zwei Außenangreiferinnen und zwei Mittelblockerinnen sowie dem konsequenten Zuspiel von der Position 2. Die Konkurrenz stellte immer noch von der Position 3 und hatte keine Spezialisierung.

Diese Umstellung in der U16 hat den Trainingsaufwand gelohnt und ist ein Vorgriff gewesen auf die U18 und den Damenbereich, wo dieses System gespielt wird. Erst mal sorgte ein neues Spielsystem normalerweise für Unstimmigkeiten und Punktverluste. Dennoch funktionierte die Umsetzung im Spielbetrieb sehr gut und erfolgreich – was für Mannschaft und Trainerstab um Simone Bougie und Dirk Koert spricht. Es lag aber auch an der frühen Umstellung in der Saison und an der erfolgreichen Integration von älteren und jüngeren Spielerinnen. Die Erfahrung der älteren Spielerinnen kam den jüngeren Spielerinnen zugute.

Fazit: Die U16 Mannschaft, der Betreuerstab sowie das Trainergespann sind mit der Saison mehr als zufrieden. Den Erfolg feiert die Equipe mit einem Team-Event im Laser-Tag in Venlo auf eigene Kosten. Allerdings muss aufgrund einer sturmbedingten Verlegung sowie der aktuellen Corona-Krise noch ein passender Termin gefunden werden.

GOSSENS

Unsere beste Empfehlung - zufriedene Kunden.

Immer in den besten Händen -
wenn es um Ihren Mercedes-Benz, Ford oder Opel geht.

- Autorisierter Mercedes-Benz Pkw Verkauf und Service
- Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/Lkw Service und Vermittlung
- Ford Agent und autorisierter Ford Servicebetrieb
- Opel Servicepartner und Junge Opel Partner

Gebr. Gossens GmbH & Co. KG
47906 Kempen · Otto-Schott-Strasse 7 · Tel. 02152/2096-0
service@auto-gossens.de · www.auto-gossens.de

Ein Unternehmen der NagelCarGroup

Menschen in der VT

unten: Energisch verteidigt die junge Maren Stedry 1977 gleich gegen zwei Verteidigerinnen des Gegners Straelen den Ball.

Golden Girl wird 70

MENSCHEN IN DER VT Maren Stedry feiert am 14. April 2020 ihren 70. Geburtstag. Die Kempenerin ist in der VT bekannt als Handballerin der „goldenen Generation“, aber auch als langjährige Geschäftsführerin. Maren Stedry, geborene Ohlhagen, spielte in dem Team, in dem weitere Damenhandball-Legenden wie Doris Schatten, Renate Köttelwesch und Trude Hinrichs für Furore sorgten. Dass Frauenhandball bis heute in der VT einen hohen Stellenwert einnimmt, ist mit das Verdienst von Maren Stedry.

Aber nicht nur in der Handballabteilung war Sie aktiv - Sie nahm in jungen Jahren an der Skifreizeit der VTK anno 1981 in Braunlage teil – mit dabei war auch Vereinslegende Karin Plenker - und gründete die „Ü40“ Gymnastikgruppe, die immer noch besteht. Gerne schaut Sie sich heute noch die Handballspiele der VTK an oder hilft beim Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf. Einige Jahre besorgte sie beim Griesson – de Beukelaer Altstadtlauf das Bühnenprogramm oder setzt sich als Streckenposten ein. „Für das Bühnenprogramm habe ich verschiedene Vereinsgruppen angesprochen, ob sie etwas aufführen wollen zwischen den Siegerehrungen“, berichtet Maren Stedry.

Unverkennbar: Rechts neben Trainer Wolfram Holler steht Maren Stedry.

Als Geschäftsführerin übernahm sie damals das Kommando für die digitale Umstellung der Mitgliederverwaltung. Alle Karteikarten, wurden in mühevoller Arbeit in das Programm „Verein 2000“ eingegeben. Das nächste Highlight war, die Mitglieder auf den Bankeinzug umzustellen. „Damals wurden viele Beiträge noch bar entrichtet“, sagt die Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und Großmutter von zwei Enkeln.

Ihr Ehemann Reinhard war ebenfalls erfolgreicher Handballer in der VT. Der heute 74-Jährige spielte sogar in der 1. Herren in der Regionalliga mit weiteren glorreichen VT-Handballern. Die Alten-Herren-Treffen sich auch heute noch zweimal im Jahr im Altstadt-Lokal „Treppchen“, um gemeinsam über alte Handballzeiten zu plaudern.

Ihren Geburtstag feiert Maren Stedry zuhause mit ihrer Familie und Ihren Freunden. Stolz ist sie, dass ihre Enkel Hanna und Jakob offenbar das Sport-Gen der Familie Stedry geerbt haben. Beide sind seit dem Krabbelalter in der VT aktiv.

Schon jetzt freut sich Maren Stedry auf das kommende Jahr. 2021 jährt sich zum 50. Mal die Geburtsstunde der „Golden Girls“ des Kempener Handballs. 24 waren es an der Zahl. Keine Frage, die 1971er-Damenmannschaft hat Vereinsgeschichte geschrieben! Maren Stedry ist darin eine feste Größe.

Wicki und der Mud Masters ...

MENSCHEN IN DER VT Wer ist denn jetzt wer? Das fragten sich viele nach der Lektüre der letzten InTeam. Der Redaktion ist im Eifer des Gefechts unterlaufen, die beiden Mud-Master-Damen zuzuordnen. Also, rechts mit der schwarzen Mütze – das ist Wiebke Louven, links jubelt ihre Freundin Alex Hechler über den Erfolg in Weeze. Beide dürften in der Vereinsfamilie bekannt sein als erfolgreiche Handballerinnen.

Und Wiebke Louven, geborene Stedry, ist bekanntlich die neue Webmasterin der VT-Homepage. Maren Stedry, ihre Mutter, war lange Geschäftsführerin des Vereins. Von daher hat Wicki, wie Freunde sie nennen, eine große Beziehung zur VT. Ihre IT-Arbeit im Team macht der 41-Jährigen ebenso viel Spaß wie das Laufen in der VT-Gruppe RUDI.

Ob Wicki im September wieder mitmacht beim Mud Master? „Es hat unglaublich Spaß gemacht. Fürs nächste nehmen wir uns die 12 Kilometer vor“, sagt Wicki und lächelt. Das bedeutet – das doppelte Pensum. „Vorheriges Lauf- und Zirkeltraining mit den RUDI’s ist da ein Muss“, betont die Mud-Masterin der VT.

Den Erlös aus dem Glühweinverkauf an St. Martin hat Detlev Schürmann (2.v.r.) von den Lions-Vertretern Willi Eßer, Axel Küppers und Franz-Willi Kellermann (v.l.) entgegen genommen. Die Spende im vierstelligen Bereich kommt seelisch belasteten Kindern und Jugendlichen zugute, die über die VT Kempen an einer einwöchigen Ferienfreizeit an der Nordsee teilnehmen können.

Pack die Badehose ein

VEREIN Erstmals bietet die Vereinigte Turnerschaft Kempen in den Sommerferien 2020 eine Ferienfreizeit für die seelisch belasteten Kinder von gehandicapten Menschen an. Möglich geworden ist dies durch eine Spende des Lions Club Kempen „Thomas a Kempis". „Die Familien, um die es geht, sind nicht in der Lage, den vollen Betrag für die Freizeit zu bezahlen. Hier war es segensreich, dass der Lions Club das Delta übernommen hat", sagt Detlev Schürmann, Vorsitzender der Vereinigten Turnerschaft (VT).

Das zweiwöchige Sommercamp für Kinder und Jugendliche im ostfriesischen Seebad Esens-Bensersiel bietet die VT seit 66 Jahren an. Seit 1954 haben tausende Heranwachsender in der Zeltstadt direkt am Wattenmeer erholsame und erlebnisreiche Tage im gesunden Seeklima verbracht. Im Vorjahr ist erstmals eine Familienfreizeit dazu gekommen. Und nun kann der Verein das Bensersiel-Lager auch denjenigen anbieten, die bislang nur von einem Sommercamp geträumt haben, weil in der Familie der finanzielle Background nicht gegeben war und die seelische Störung im Weg stand.

Infrage kommen für diese dritte Bensersiel-Variante die Kinder von geistig Behinderten, von Suchtkranken oder sonstwie aus der Spur geratenen Menschen, die auf sozialpädagogische Unterstützung angewiesen sind. „Zuweilen ist es in diesen Familien so, dass auch die Kinder und Jugendlichen psychisch instabil sind und Betreuung brauchen", berichtet Detlev Schürmann, von Haus aus Diplom-Sozialarbeiter und Gesundheitswissenschafter. Deshalb, so der 59-Jährige, kann dieses besondere Camp nicht wie die beiden anderen Ferienlager organisiert werden, sondern bedarf einer zusätzlichen sozialpädagogischen Beobachtung. „Es werden drei geschulte Betreuer mitreisen, zwei Pädagogische und ein Sozialarbeiter", sagt Detlev Schürmann.

Dieses Fachpersonal rekrutiert sich aus dem Wegweiser Betreuungsdienst, dessen Geschäftsführer Schürmann ist. Der Sozialdienst ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und steht für psychosoziale Beratung und Betreuung am Niederrhein mit Standorten in Kempen und Kevelaer. Diesen Dienst nehmen Menschen mit einer Persönlichkeitsstörung, mit psychischen Erkrankungen, mit einer Suchterkrankung oder einer geistigen bzw. komplexen Behinderung in Anspruch– also genau die Klientel, die nun für Bensersiel infrage kommt. Darüber hinaus unterstützt der Wegweiser Betreuungsdienst Jugendliche, Erwachsene, Alleinerziehende und Familien, die aufgrund einer psychischen Instabilität in Not geraten sind.

Detlev Schürmann weiß, dass eine solch intensive und fachbezogene Betreuung die Kosten für eine Ferienfreizeit in die Höhe treibt. „Ohne Unterstützung, wie sie jetzt der Lions Club geleistet hat, wäre das nie und nimmer denkbar gewesen", so der Kempener. Zumal es für solche Fälle keinerlei staatliche Unterstützung gibt. Schürmanns Beitrag für das besondere Camp ist es, das Fachpersonal aus seinem Wegweiser Betreuungsdienst unentgeltlich zu stellen.

40 bis 50 Kempener dürfen also in den Sommerferien 2020 die Badehose einpacken und eine entspannte Woche an der See verbringen.Die Freizeit findet vom 26.07. bis 02.08. statt.

„BEIN GEBROCHEN.
KRANKENSCHWESTER KENNENGELERNT."

Das Leben passiert. Wir versichern es.

Geschäftsstellenleiter **Christian Alberts**
Orsay Straße 18 · 47906 Kempen
Telefon 02152 20580
christian.alberts@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Immobilien
Lipp-Wiedefeld

-Verkauf -Vermietung -Bewertung

Immobilien Lipp & Wiedefeld GmbH & Co. KG
Moosgasse 1c, 47906 Kempen, Telefon: 02152.2748
www.immobilien-lipp.de

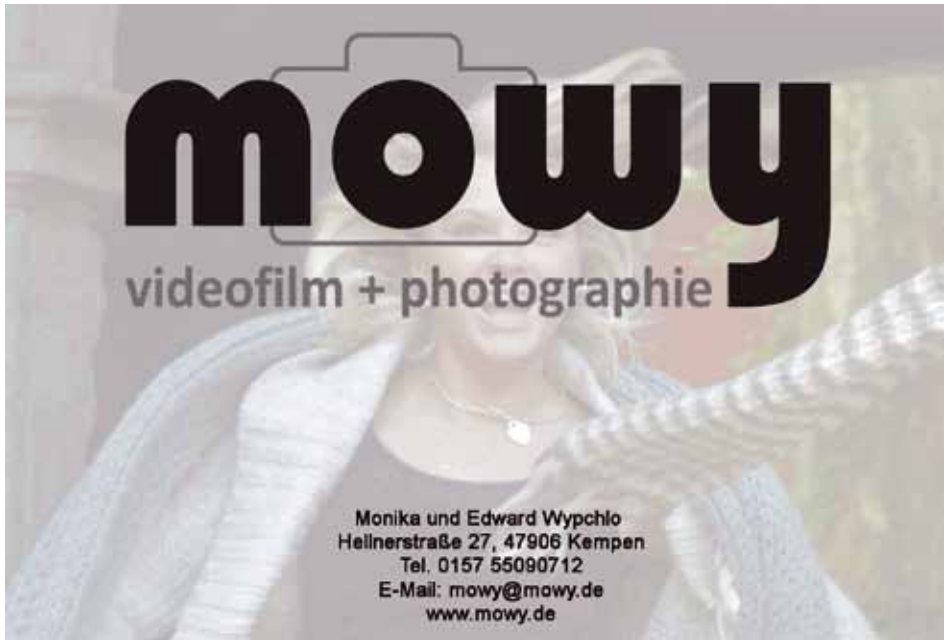
Gärtnerei
van der Bloemen

An Steinen 8
47906 Kempen - St. Hubert
Tel. 02152 - 7122
E-Mail: van-der-bloemen@t-online.de

Geburtstage

1. Quartal 2020

50	Heike Rescher, Denise Gebhardt, Claudia Weiland, Alexander Leenen, Michaela Junglas
60	Birgit Rother, Dagmar Jenssen, Renate Petry, Karin Brieden, Thomas Klein
70	Angela Voss
75	Heinz Mülders, Theodora Nolte
80	Helmut Zerres
81	Heinz Hollstein, Ingrid Ropertz, Dr. Hans Houché
82	Helga Kamenzky, Walter Hellmonds
83	Wolfgang Trunke, Gerti August, Ingeborg Mauderer
84	Werner Repges, Hilde Gülder
85	Christel Borgartz
86	Christine Opdenfeld, Maria Dohrenbusch
90	Eberhard Kraffczyk
92	Regina Hermbusche
94	Karl-Heinz Michels



Menschen in der VT

Rolf Müller (2.v.r.) ist seit 60 Jahren im Verein. Dafür wird der Kempener vom Vorsitzenden Detlev Schürmann (r.), seinem Stellvertreter Tim Holweg (l.) und Marianne Hirschler (2.v.l.) geehrt, der Vorsitzenden des Ältestenrates.

Mit sechs Jahren in die VT gestoßen

MENSCHEN IN DER VT Anfang des Jahres 2020 hat der VT-Vorstand das verdiente Vereinsmitglied Rolf Müller geehrt. Der 66-Jährige ist seit 60 Jahren Mitglied in der Vereinigten Turnerschaft 1859 Kempen. Der gebürtige Kempener Ist 1959 zum „Hundertjährigen" des Vereins als Sechsjähriger eingetreten. Seine Eltern Grete und Emil Müller waren ebenfalls Mitglied in der VT. Rolf Müller hat Turnen und Leichtathletik betrieben, die „Kernsportarten" der Vereinigten Turnerschaft, wie er betont. Später war er auch lange Mitglied in der „Jedermann-Gruppe". Demnächst will sich Rolf Müller in der VT der Rückengymnastik anschließen. Engagiert hat sich der Beamte, der beim Kreis Viersen gearbeitet hat (darunter die längste Zeit beim Naturpark Schwalm-Nette), auch als Pressewart in der VT. Die Herausgabe des Vereinsjournals war ihm ein Herzensanliegen.

VT SPEZIAL

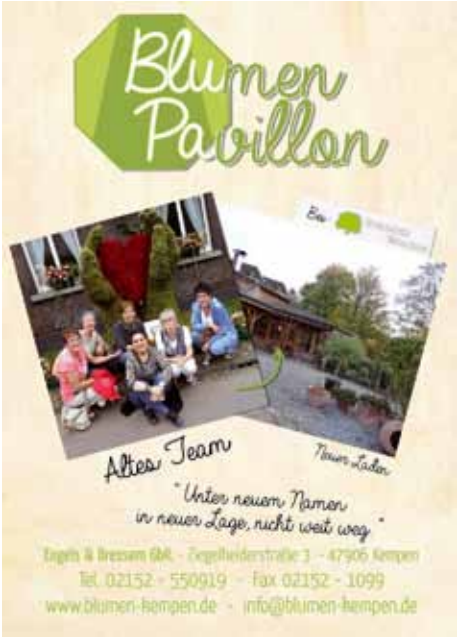
Aktuell:

- Rehasport
- Ein Verein
- Bensersiel

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Ausgabe Frühjahr	15. März
Ausgabe Sommer	15. August
Ausgabe Herbst/Winter	15. November

Beachten Sie bitte diese Termine, wenn Sie einen redaktionellen Beitrag leisten oder in der InTeam als beliebter Vereins-Plattform für den Niederrhein inserieren wollen.



RHEINISCHE POST · Neuß-Grevenbroicher Zeitung · BERGISCHE MORGENPOST · SOLINGER MORGENPOST · RP ONLINE

Auf ein Wort

Von Detlev Schürmann

Und nun, wie eingangs versprochen, die hässliche Fratze des Sports: Verunglimpfungen gegen Sponsoren wie gegen SAP-Chef Dietmar Hopp sind ein Unding! Das hat mit Sport rein gar nichts zu tun, was einige Chaoten sich da in den Stadien leisten. Einen Stifter ins Fadenkreuz zu stellen, der sehr viel Geld dafür investiert, dass Menschen Sport treiben und damit etwas für ihre Gesundheit tun können – das ist ein No-Go. Wir als VT verurteilen dieses An-den-Pranger-Stellen aufs Schärfste.

Wir wissen, wie wichtig es ist, mit Unternehmen und Mäzenen partnerschaftlich an einem Strang zu ziehen. Ohne diese Idealisten gäbe es kein Vereinsheim, kein breites Angebot in vielen Disziplinen, keinen Wettkampfsport und keinen – ich nenne ganz bewusst den vollen Namen – Griesson-de Beukelaer-Altstadtlauf. Wir sind dankbar, dass die Prinzenrolle uns stärkt, die Stadtwerke hinter uns stehen, ebenso wie viele andere Unternehmen, Kreditinstitute und sonstige Organisationen aus der Region. Ebenso sind wir froh, dass sich viele in unserem Verein ehrenamtlich weit über das normale Maß hinaus engagieren. Hätten wir die Plakate in Gladbach, in München und anderswo gedruckt, stände da nicht Hurensohn drauf, sondern: Danke, Dietmar.

Zahl des Tages

1913

In dem Jahr, in dem Pierre de Coubertin die olympischen Ringe entwarf und VfB Leipzig deutscher Fußballmeister wurde, wird auch das Sportabzeichen durch den Deutschen Sportbund ins Leben gerufen. Das Ehrenzeichen, das in der Vereinigten Turnerschaft von jeher einen hohen Stellenwert genießt, geht also jetzt in sein 107 Jahr. „Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination“, sagt Peter Mühlberger, der mit einem rührigen VT-Team ab Anfang Mai wieder auf der Ludwig-Jahn-Anlage das Sportabzeichen abnimmt. Montags und mittwochs von 17 bis mindestens 18.30 Uhr sind die „Blues“ dort anzutreffen und freuen sich auf begeisterte Hobbysportler. Peter Mühlberger: „Anmelden muss man sich nicht – einfach im Sportdress und mit guter Laune zur Anlage kommen.“ Peter & Co. hoffen, dass sich nach der Flaute im Vorjahr wieder mehr Menschen dazu durchringen, etwas für ihre Gesundheit zu tun und das Sportabzeichen zu machen. „Mindestens 100 pro Saison sollten es schon sein“, so der Sportabzeichen-Obmann.

Hier gibt’s die InTeam!

Kempen

ags-Stefelmanns, Schorndorfer Straße 15
Apotheke im Arnoldhaus, Arnoldstraße 13b
Bären Apotheke, Hessenring 25
Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 1
Brillenhaus Bunse, Judenstraße 10
Claaßen Radsport, Judenstraße 22-24
Das Ercklentz Restaurant, Judenstraße 8
DIE KÜCHE, Kuhstraße 9
Edeka Besser Essen, Hessenring 25
Ela Restaurant, Ellenstraße 6
Falko Bistro, Buttermarkt 17a
HNO-Praxis Dr. Kamp Dr. Benens, Burgring 35
Kemp’sche Huus, Neustraße 31
Krahn Schuh & Sport, Studentenacker 5
Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
Mein Café, Ellenstraße 32
Mühlen-Apotheke, Mülhauser Straße 2-4
Mühlen College, Mülhauser Straße 27
Thomas-Apotheke, Thomasstraße 25
Provinzial Alberts, Orsaystraße 18
Rathaus, Buttermarkt 1
Rewe Center, Kleinbahnstraße 24
Sparkasse, Altstadt, Orsaystraße 1
Sparkasse, Hagelkreuz, Nansenstr. 14-16
Stadtwerke, Heinrich-Horten-Straße 50
Vienhues Bioladen, Engerstraße 25
Volksbank, Altstadt, Burgstraße 8
Volksbank, Hagelkreuz, Max-Planck-Str. 15c
Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

St. Hubert

Gärtnerei van der Bloemen, An Steinen 24
Hubertus-Apotheke Gehlen, Königsstraße 10
Sparkasse, Filiale St. Hubert, Hauptstraße 17-19

Vereinsheim der Vereinigten Turnerschaft

Görtschesweg 5 in Schmalbroich

Im Download auf der Homepage vt-kempen.de

Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Turnerschaft Kempen 1859 e.V.

Vorsitzender: Detlev Schürmann

Geschäftsführung
Marie-Luise Fehrenbach-Nagels

Sportwartin: Gaby Meier

Geschäftsstelle:
Görtschesweg 5
47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 45 97 -0
Fax: 0 21 52 / 89 45 97 19
E-Mail: info@vt-kempen.de
Öffnungszeiten:
Mo.+ Mi. 17–19 Uhr
Di.+ Do. 10–12 Uhr

Redaktion: Axel Küppers (Pressewart der VT)

Layout: Wolfgang Stenmans

Foto: Edward Wypchlo

Druck: Flyeralarm

Auflage: 2000

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Verantwortlich für den Inhalt
ist der 1. Vorsitzende

Das Vereinsmagazin »InTeam« dient der Öffentlichkeitsarbeit. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Abgabeschluss
nächste InTeam 15.8.2020
Beiträge an info@vt-kempen.de
Stichwort InTeam

Wenn sich der Finanzpartner als größter nichtstaatlicher Sportförderer Deutschlands im Breiten- und Spitzensport engagiert.

sparkasse-krefeld.de

Sparkasse
Krefeld